

Neuss/Grevenbroich, 15.11.2022

An die
Mitglieder des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing

nachrichtlich:

An die
stv. Mitglieder des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing angehören

An den Landrat und die Dezernenten

Einladung
zur 7. Sitzung
des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung
und Standortmarketing

(XVII. Wahlperiode)

am Dienstag, dem 22.11.2022, um 17:00 Uhr

GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)

Navigation: www.rkn.nrw/TR814

Benutzen Sie unsere Gebäude-Navigation!



QR-Code scannen, App
installieren und loslegen.
Mehr Infos & Hilfe auf:
www.rkn.nrw/navi



TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern
Vorlage: VI/1471/XVII/2022
3. Lokaler Digitalpakt: Gemeinsames Open Data-Portal von Kreis und Kommunen
Vorlage: VI/1903/XVII/2022
4. Vortrag: OpenData in der Praxis: Solarpotenzialrechner & Verkehrsdatentransparenz
Vorlage: VI/1967/XVII/2022
5. IT-Notfallplan Strom der Kreisverwaltung
Vorlage: VI/1902/XVII/2022
6. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Juni – November 2022)
Vorlage: ZS5/1936/XVII/2022
7. Mittelstandsbarometer 2022 und Kennzahlenbericht der Wirtschaftsförderung
Vorlage: ZS5/1940/XVII/2022
8. Aktueller Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 61/1889/XVII/2022
9. Mitteilungen
- 9.1. Kreis-App erhält "Preis für gute Verwaltung 2022"
Vorlage: VI/1904/XVII/2022
- 9.2. Gemeinsames Digitalisierungsprojekt: Aufbau eines Digitalen Zwillings
Vorlage: VI/1907/XVII/2022
- 9.3. Sachstand zur Umsetzung der Standortmarketing- und Kommunikationsstrategie der Wirtschaftsförderung
Vorlage: ZS5/1934/XVII/2022
10. Anträge
11. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

1. Mitteilungen
 - 1.1. Sachstandsbericht zum Wirtschaftsförderungskonzept
Vorlage: ZS5/1935/XVII/2022
 - 1.2. Innovationskreis Places: Projektinitiative MEDIC.NRW
Einrichtung des Kompetenzzentrums „Open Innovation Clinics“ als Innovationshub im Bereich der Medizintechnik im Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: ZS5/1943/XVII/2022
2. Anträge
3. Anfragen


Simon Kell
Vorsitz

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr folgende Räume im Sitzungsbereich des **Kreishauses Grevenbroich** zur Verfügung:

CDU-Fraktion:	<u>Besprechungsraum V/VI</u> 1. Etage Navigation: www.rkn.nrw/TR815
SPD-Fraktion:	<u>Besprechungsraum Ideenschmiede I/II</u> Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR804
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	<u>Besprechungsraum Ideenschmiede I/II</u> Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR804
FDP-Fraktion:	<u>Besprechungsraum V/VI</u> 1. Etage Navigation: www.rkn.nrw/TR815
Fraktion UWG/FW RKN/Zentrum:	<u>Besprechungsraum III</u> Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR810
Fraktion AfD:	<u>Besprechungsraum IIIa</u> Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR824

Parkplätze stehen in der Tiefgarage des Kreishauses Grevenbroich, Einfahrt "Am Ständehaus", zur Verfügung.
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Parken auf dem Rondell vor dem Haupteingang des Kreishauses Grevenbroich nicht gestattet ist!

Sitzungsvorlage-Nr. VI/1471/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	22.11.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern****Sachverhalt:**

Gemäß § 41 Abs. 5 der Kreisordnung Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) i.V.m. § 8 Abs. 4 der Hauptsatzung des Rhein-Kreises Neuss können zu Mitgliedern der Ausschüsse neben Kreistagsmitgliedern auch sachkundige Bürgerinnen und Bürger aus den kreisangehörigen Gemeinden bestellt werden. Diese sind vom Ausschussvorsitzenden zu verpflichten. Folgende Verpflichtungsformel, zu der die Mitglieder des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing durch Erheben von den Plätzen ihr Einverständnis bekunden, wird empfohlen:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde (So wahr mir Gott helfe).“

Sitzungsvorlage-Nr. VI/1903/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	22.11.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Lokaler Digitalpakt: Gemeinsames Open Data-Portal von Kreis und Kommunen****Sachverhalt:**

Der Rhein-Kreis Neuss und seine acht Kommunen Dormagen, Grevenbroich, Jüchen, Kaarst, Korschenbroich, Meerbusch, Neuss und Rommerskirchen setzen sich im Rahmen der Verwaltungsdigitalisierung für eine Ausbreitung und Nutzung von **Open Government Data**, auf Deutsch offene Verwaltungsdaten, ein.

Als weiteres gemeinsames Projekt des 2019 vereinbarten lokalen Digitalpakts zwischen Kreis und Kommunen wurde jetzt ein Gemeinsames Open Data-Portal umgesetzt. Dafür wurde die erfolgreiche Portallösung des Kreises für alle kreisangehörigen Kommunen erweitert. Über eine Verlinkung soll das Gemeinsame Portal auch von jeder der acht städtischen bzw. gemeindlichen Homepages erreichbar sein.

IT-Dezernent Harald Vieten, der sowohl den lokalen Digitalpakt als auch dieses gemeinsame Projekt initiierte, sieht in der gemeinsamen Portallösung zahlreiche Mehrwerte: Der zentrale Ansatz alle Open Data-Ressourcen an einer Stelle verfügbar zu machen, erleichtert nicht nur die Nutzung für Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen, sondern ist dabei wirtschaftlicher und spart Kosten für Lizenzen und Hosting in der Kreisgemeinschaft. Außerdem ist insbesondere für kleinere Kommunen der Aufwand für ein eigenes Portal oft nicht leistbar.

Auf dem Portal unter **opendata.rhein-kreis-neuss.de** veröffentlichen Kreis und die Kommunen jetzt gemeinsam einen wachsenden Bestand an offenen Verwaltungsdaten. Die Grundidee ist dabei, möglichst viele in den Verwaltungen anfallende Daten frei, ohne Kosten und Zugangs- beziehungsweise Nutzungshürden

sowie idealerweise in einem maschinenlesbaren Format zugänglich zu machen, um so mehr Transparenz in Verwaltungshandeln sowie Entwicklungen zu unterstützen, die einen Gewinn für das Gemeinwohl bedeuten können. Auch neue Geschäftsideen für Unternehmen sollen durch die Nutzung kostenloser, offener Daten entstehen können.

Wo gibt es freie Gewerbeflächen an einem bestimmten Ort? Befinden sich Ladesäulen für Elektroautos in der Nähe? Wo sind Kindertagesstätten und Schulen? Wie viele Schulkinder leben an einem Ort? Wo sind Hochwasserrisikogebiete? Antworten auf Fragen wie diese gibt das Gemeinsame Portal kreisweit oder einzeln für jede Kommune.

Die Nutzung der Daten auf dem Portal ist dabei einfach: Mit wenigen Klicks können Datensätze miteinander verknüpft, in Grafiken visualisiert, analysiert und weiterverarbeitet werden. Bereits über 110 Datensätze mit ca. 3,5 Millionen Einzeldaten sind auf dem Portal vorhanden, das durch die Zusammenarbeit sukzessive weiter wachsen soll.

Der bei der Stabsstelle Digitalisierung des Kreises angesiedelte **Open Data-Beauftragte** Tobias Schellhorn unterstützt die kreisangehörigen Kommunen bei der Bereitstellung ihrer offenen Behördendaten. Die zentral vorgehaltenen Daten des Gemeinsamen Open Data-Portals werden wiederum auch vom Landes- und Bundesportal genutzt.

Der Open Data-Beauftragte Tobias Schellhorn wird die Funktionsweise des Portals kurz im Ausschuss präsentieren.

voraussichtliche finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt	
Einzahlungen/Erträge	ca. --,-- €
Auszahlungen/Aufwendungen	ca. --,-- €
personalwirtschaftliche Auswirkungen (zusätzlicher Personalaufwand)	ja/nein
Auswirkungen auf das Planjahr	ca. --,-- €
Auswirkungen auf die folgenden Haushaltsjahre (Betrachtungszeitraum: 5 Jahre)	ca. 25.000,00 €

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. VI/1967/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	22.11.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

**Vortrag: OpenData in der Praxis: Solarpotenzialrechner &
Verkehrsdatentransparenz**

Sachverhalt:

Mit dem Thema „OpenData in der Praxis: Solarpotenzialrechner & Verkehrsdatentransparenz“ haben sich die Informatikstudenten Steffen Jendryn, Oliver Königs und Leon Kremer aus dem Rhein-Kreis Neuss eingehend beschäftigt und werden auf Einladung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hin in der Sitzung des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing ihre Ergebnisse vortragen.

Sitzungsvorlage-Nr. VI/1902/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	22.11.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**IT-Notfallplan Strom der Kreisverwaltung****Sachverhalt:**

Die Verfügbarkeit von Strom ist die Grundvoraussetzung für die Funktionsfähigkeit von IT- und Telekommunikationstechnologie. Die Qualität der Stromversorgung in Deutschland ist zwar laut Beurteilung des Bundesamtes für Katastrophenschutz (BBK) außerordentlich hoch, dennoch kann ein großflächiger und langandauernder Stromausfall nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Darüber hinaus hat sich die internationale Sicherheitslage in den letzten Jahren erheblich gewandelt. Neben klassischen Bedrohungen wie z.B. Naturkatastrophen, Krieg und schwere Unfälle rücken zunehmend neue Gefahren aus dem Cyber-Bereich, terroristische Anschläge und Sabotage in den Fokus, die kritische Infrastrukturen vor neue Herausforderungen stellen.

Die zunehmende Digitalisierung verstärkt naturgemäß die Abhängigkeiten kritischer Infrastrukturen untereinander; insbesondere sind hier die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen Energieversorgung und Informationstechnik zu nennen. Die durch den völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieg auf die Ukraine ausgelöste Energiekrise mit der Gefahr von Kaskadeneffekten und flächendeckenden Blackouts verstärken den Handlungsdruck.

Eine längerfristige Störung oder gar ein Ausfall der IT und Kommunikationstechnologie kann für die Funktions- und Handlungsfähigkeit der Kreisverwaltung – insbesondere auch im Bereich der Gefahrenabwehr und zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung – folgenschwere Konsequenzen haben.

Deshalb hat der für die IT und Gebäudewirtschaft zuständige Dezernent VI eine Überprüfung der bisherigen IT-Notfallplanung Strom angeordnet. Eine von ihm eingerichtete Arbeitsgruppe aus ZS4-Informationstechnologie und dem Amt für Gebäudewirtschaft überprüfen die bisherigen Notfallmaßnahmen, insbesondere unter dem Aspekt einer gleichzeitigen Gasmangel- und Stromnotlage. Das ebenfalls von Dezernat VI erstellte „Notfallkonzept Gas für die Kreisverwaltung“ vom 7.7.2022 hat hierzu wichtige Erkenntnisse geliefert.

Im Rahmen einer durchgeführten SWOT-Analyse (Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats) wurden neue Risiken identifiziert, auf die mit geeigneten Resilienz- und Präventionsmaßnahmen reagiert wird. Im Mittelpunkt dieser aktualisierten IT-Notfallplanung Strom stehen organisatorische und technische Maßnahmen zur Notfall-Stromversorgung der kreiseigenen IT-Systeme. Ziel ist eine **doppelte und teilweise dreifache Absicherung** sicherzustellen, die ein Totalausfall der IT und Kommunikationstechnologie verhindert und zumindest die Funktions- und Handlungsfähigkeit einer Kernverwaltung über 72 Stunden und länger ermöglichen soll.

Der „IT-Notfallplan Strom“ ist sowohl digital als auch in Papierform sicher bei ZS 4 vorzuhalten und als **Verschlussache (VS – Nur für den Dienstgebrauch!)** gekennzeichnet. Die damit verbundenen Sofortmaßnahmen und Handlungsanweisungen sind Bestandteil des in Erstellung befindlichen IT-Notfallhandbuchs (Disaster Recovery Plan) zum Gesamtkonzept IT-Sicherheit der Kreisverwaltung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1936/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	22.11.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Mai – November 2022)****Sachverhalt:****Bericht im KA November 2022****1. Arbeitsmarkt**

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss ist weiterhin stabil. Die Anzahl an Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II im Oktober steigt im Vergleich zum Vormonat nur leicht an. Insgesamt sinkt die Arbeitslosigkeit im Rhein-Kreis Neuss im Oktober im Vergleich zum Vormonat um -0,4%. Die Arbeitslosenquote wiederum steigt im Vergleich zum September 2022 marginal um einen Prozentpunkt. Der Rhein-Kreis Neuss liegt damit weiterhin deutlich unterhalb der des Landes NRW (7,0%). Die Anzahl an gemeldeten Arbeitsstellen ist mit 3.855 Stellen und 9,8 Prozentpunkten über dem Vorjahresmonat im Rhein-Kreis Neuss weiterhin stark. Dies auch deswegen bemerkenswert, weil auch die Flüchtlinge aus der Ukraine in der Quote enthalten sind.

	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Oktober 2022	13.402	2.442.345	679.548
Veränderung gegenüber Oktober 2021	227	65.420	7.644
	1,7%	2,8%	1,1%

<i>Veränderung gegenüber September 2022</i>	-52	-43.393	-2.247
	-0,4%	-1,7%	-0,3%
Arbeitslosenquote			
Oktober 2022	5,5	5,3	7,0
<i>Oktober 2021</i>	5,4	5,2	6,9
<i>September 2022</i>	5,4	5,4	7,0
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			
Oktober 2022	8.942	1.678.287	501.232
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2021</i>	347	115.057	18.379
	4,04%	7,4%	3,8%
<i>Veränderung gegenüber September 2022</i>	120	-25.484	-1.967
	1,4%	-1,5%	-0,4%
Gemeldete Arbeitsstellen			
Oktober 2022	3.855	846.482	171.714
<i>Veränderung gegenüber Oktober 2021</i>	344	37.856	7.382
	9,8%	4,7%	4,5%
<i>Veränderung gegenüber September 2022</i>	-65	-26.874	-3.173
	-1,7%	-3,1%	-1,8%

**Arbeitslosenquoten aus der Region
(Stand: Oktober 2022)**

Rhein-Kreis Neuss	5,5
Duisburg	12,5
Düsseldorf	6,7
Essen	10,1
Köln	8,6
Krefeld	10,3
Kreis Düren	6,8
Kreis Heinsberg	5,1
Kreis Kleve	5,1
Kreis Mettmann	6,2
Kreis Viersen	5,5

Kreis Wesel	6,2
Mönchengladbach	9,6
Rhein-Erft-Kreis	6,2
Städteregion Aachen	7,1
NRW	7,0
Bund	5,3

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

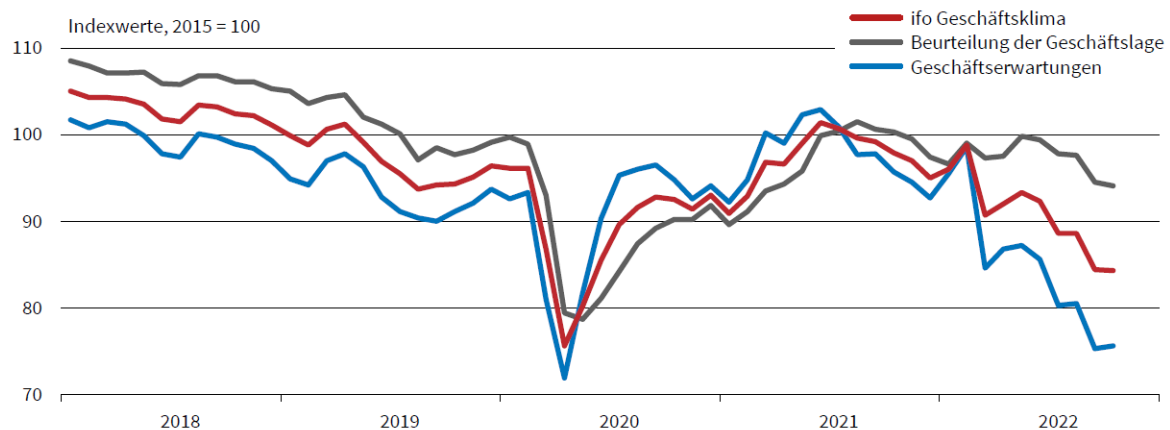
2. Konjunktur

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft ist im Oktober weiterhin getrübt, wenngleich das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima von 84,4 Punkten im September auf 84,3 Punkte im Oktober nur geringfügig gesunken ist. Die Unternehmen waren mit ihren laufenden Geschäften weniger zufrieden, wobei sich der Ausblick hingegen besserte. Trotzdem blicken die Unternehmen sorgenvoll auf die nächsten Monate. Die deutsche Wirtschaft steht vor einem schweren Winter.

ifo Geschäftsklima Deutschland^a

Saisonbereinigt



Quelle: NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima, Oktober 2022

Der vollständige Bericht steht hier zum Download zur Verfügung:
<https://www.ifo.de/fakten/2022-10-25/ifo-geschaeftsklima-weiter-schlecht-oktober-2022>

Exkurs: Corona-Hilfen für Unternehmen

Übersicht zum Auszahlungsstand der aktuellen Corona-Zuschüsse in Deutschland (Stand: 26.10.2022)

	Eingegangene Anträge	Bewilligte Anträge	Erhaltene Auszahlungen	Beantragtes Volumen	Ausgezahltes Volumen	Ausgezahlte Mittel
Überbrückungshilfe IV	129.768	99.050	76%	5,36 Mrd. €	3,31 Mrd. €	62 %
Neustarthilfe 2022 (April bis Juni)	50.244	35.036	70%	188,12 Mio. €	130,30 Mio. €	69%

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Stand: 26.10.2022
https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de/UBH/Redaktion/DE/Downloads/corona-hilfen-unternehmen-infografik-antraege-zahlungen.pdf?__blob=publicationFile&v=107

3. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen**STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss – digital – / Onlineseminare/Workshops**

Im September/Oktober wurden insgesamt fünf Onlineseminare mit verschiedenen Kooperationspartnern des STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

Datum	Seminarartikel	Teilnehmer
03.09.2022	Onlinemarketing	2
07.09.2022	Geschäfts- und Ertragsmodellentwicklung unter Berücksichtigung von Marktentwicklungen	6
09.09.-10.09.2022	Existenzgründerseminar	12
14.09.2022	10 Legal Fuckups, die Startups unbedingt vermeiden sollten	9
14.10. – 15.10.2022	Existenzgründerseminar	12

4. Digitale Wirtschaft / Innovation

Wirtschaftsförderung im Wirtschaftsmagazin „Starkes Land NRW“ - Sonderbeilage in "DER SPIEGEL"

Die Wirtschaftsförderung ist mit drei Seiten sowie einer halbseitigen Anzeige in dem Magazin „Starkes Land NRW“ vertreten, welches in der NRW-Ausgabe von „DER SPIEGEL“ am 15.10.2022 erschienen ist.

Die Sonderstrecke zum Rhein-Kreis Neuss fokussiert die Themen Strukturwandel, digitale Transformation und Start-up-Ökosystem. Aktuelle Projekte wie das „Launch-Center für die Lebensmittelwirtschaft“, „Innovation Valley Garzweiler“, das „Industry Hub“ Projekt oder auch das kreiseigene Acceleratorprogramm „accelerate_rkn“ werden vorgestellt.

Ziel der Sonderstrecke ist es, der Leserschaft einen Eindruck vom Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss sowie seinen Stärken und Initiativen zu vermitteln.

Mit dieser Medienkooperation zielt die Kreiswirtschaftsförderung darauf ab, eine höhere Bekanntheit auch auf überregionaler Ebene zu erzielen.

Die entsprechenden Seiten im Anhang beigelegt.

accelerate_RKN: Gründerinnen und Gründer durchlaufen RKN Start-up School

Nachdem die Start-ups ihre Zwischenergebnisse beim Midterm Pitch im August präsentierten, durchliefen sie im Oktober einer Reihe von Workshops im Rahmen der „RKN Start-up School“. So erhielten sie wichtige Informationen zu Finanzierungs- & Fördermöglichkeiten, Geschäfts- und Finanzplanung, PR und Storytelling sowie der Ansprache von Investoren. Als Vorbereitung auf den Final Pitch am 29. November durchliefen die Teams zudem ein Pitch Training.

Anmeldungen und weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.eventbrite.de/e/das-pitch-battle-zum-abschluss-des-ersten-batches-von-accelerate-rkn-tickets-445906798237>

Neben der RKN Start-up School erstellten die Start-ups kurze Interview-Videos und starteten ihre Business Experimente, in denen wichtiges Kundenfeedback gemessen wird.

Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland Beiratssitzung

Am 20. Oktober fand die nächste Beiratssitzung des Digital Innovation Hubs Düsseldorf/Rheinland im P3 Space in Düsseldorf statt. Die Geschäftsführer des Digihubs, Peter Hornik und Dr. Klemens Gaida, präsentierten Zahlen und Fakten zum vergangenen Digital Demo Day im August und gaben einen Ausblick auf mögliche Ausrichtungen des Digital Demo Day der Jahre 2024 und 2025. Zudem erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Update zu den beiden Förderprogrammen „Ignition“ und Scale-up.NRW. Zum Abschluss der Beiratssitzung präsentierten sich die Start-ups aus der neuen Förderrunde des Ignition-Programms.

Innovation Valley Garzweiler: Rhein-Kreis Neuss erhält Förderbescheid zum Start eines weiteren wichtigen Strukturwandelprojekts

Unter der Federführung des Zweckverbands LANDFOLGE Garzweiler soll das Projektkonsortium, bestehend aus der Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg, der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach sowie der ZENIT GmbH, die Planungen rund um die Folgelandschaften des Tagebaus Garzweiler weiter anschieben.

So sollen in den kommenden Jahren unter anderem Planungs- und Machbarkeitsstudien zu verschiedenen Teilbereichen des Innovation Valley Garzweiler erstellt und so genannte Wissens- und Innovationshubs entwickelt werden. Diese sollen Ausgangspunkt für gewerbliche Entwicklung und neue Siedlungen sein.

Dabei übernimmt der Rhein-Kreis Neuss ein wichtiges Teilprojekt und fokussiert sich auf den Aufbau eines Innovations-Ökosystems. Dazu werden die Innovationstätigkeit und -fähigkeit der Unternehmen ermittelt und im Anschluss themenbezogene Innovationscluster etabliert und Synergien gefördert. Dieser Prozess wird mit einem Monitoring begleitet, in dem die Kreiswirtschaftsförderung die Gründungslandschaft und Innovationsstärke der Wirtschaft daten- und wissensbasiert analysiert.

Das Bundeswirtschaftsministerium fördert die Entwicklung eines Innovation Valley Garzweiler bis ins Jahr 2026 mit insgesamt 3,8 Millionen Euro. Das Land NRW beteiligt sich mit weiteren rund 180.000 Euro an dem Projekt.

Die Förderung des Innovation Valley Garzweiler erfolgt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz im Rahmen des so genannten STARK-Programms zur „Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten“.

Industry Hub:**Ideenfutter Expo 2022**

Am 14.09. veranstalteten der Foodhub NRW e.V. und die Wirtschaftsförderung gemeinsam wiederholt die Ideenfutter Expo im Gare du Neuss. Insgesamt war es die vierte Auflage. 40 Aussteller, darunter überwiegend Startups aus dem Lebensmittelsektor, aber auch Unternehmen, Netzwerke und Wirtschaftsförderungen, präsentierten ihre Produkte den rund 300 Besuchern, die vor Ort teilnahmen. Die Wirtschaftsförderung stellte bei der Ideenfutter Expo seine Innovationsförderprogramm INNO-RKN, das Industry Hub Projekt und das Acceleratorprogramm des Rhein-Kreis Neuss vor. Mit vertreten waren die Start-ups „vollgepackt“ aus Meerbusch, „OttoHolObst“ aus Neuss und „AgrarBüro24“ aus Korschenbroich, welche spannende Lösungen für Innovationen im Food System Change präsentierten.

5. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule**zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss**

Das zdi-Netzwerk ermöglichte in den Monaten August, September und Oktober insgesamt 65 Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an acht zdi-Workshops, die sowohl im Klassenverband, als auch als Ferienkurse stattfanden:

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
Bau und Programmierung einer Mikrocontroller-Platine	Informatik/Technik	16.08.2022	Klasse 8 TN-Anzahl 11	MakerSpace Hochschule Niederrhein	Microelektroniker/in, Informatiker/in und/oder eines Informatik Bachelors
Bau und Programmierung einer Mikrocontroller-Platine	Informatik/Technik	18.08.2022	Klasse 8 TN-Anzahl 11	MakerSpace Hochschule Niederrhein	Microelektroniker/in, Informatiker/in und/oder eines Informatik Bachelors
JustScience: Plasmidpräparation und Restriktionsanalysen	Naturwissenschaften/Biologie	26.08.2022	Klasse 12 TN-Anzahl 13	Bettina-von-Arnim Gymnasium	Biologisch-technische/r Angestellte/r (BTA), Biologe/-in, Molekularbiologe/-in, Mikrobiologe/in, Lebensmitteltechniker/-in
Bau einer bepflanzten Trockenmauer	Naturwissenschaften	12.09.2022	Klasse 10 - 12 TN-Anzahl 14	Alexander von Humboldt Gymnasium	Garten- und Landschaftsbauer/in, Gärtner/in, Landschaftsarchitekt/in, Studium der Biologie

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
#meisterlich Tischler	Technik/Han- dwerk	24.09.2022	Klasse: ab 9 Tn-Anzahl: 3	Tischlerei Schlang	Tischler/-in
Mit Kopf und Hand	Technik	04.- 07.10.2022 *	Klasse: ab 9 TN-Anzahl: 2	ISEKI Maschinen GmbH	Land- und Baumaschinenmechatro- niker/-in
Einfach mal drucken	Technik	05.10.2022	Klasse 8-10 TN-Anzahl: 3	Pierburg GmbH	Duales Studium Maschinenbau, Mechaniker/-in, Mechatroniker/-in, Werkzeugmechaniker/- in
Grundkurs Python	Informatik	10.- 14.10.2022 *	Klasse: ab 7 TN-Anzahl 8	Onlinekurs	Softwareentwickler/-in, Fachinformatiker/-in, Studium der Informatik

* einwöchige Ferienkurse

Weiterhin finden seit August neun mehrwöchige zdi-Kurse im MINT Bereich der Physik, Mathematik und Informatik an sechs weiterführenden Schulen des Rhein-Kreises Neuss, dem Nelly-Sachs Gymnasium, der Käthe-Kollwitz Gesamtschule, der Gesamtschule Kaarst-Büttgen, der Realschule Kaarst, der Realschule Korschenbroich und der Gesamtschule an der Erft statt.

Insgesamt nehmen 104 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7-12 an diesen Angeboten teil. Die Kurse finden an den Schulen in Präsenz statt.

Aktionstag für Lehrkräfte im Referendariat

Gemeinsam mit dem Kreismedienzentrum hat das zdi-Netzwerk zum ersten Mal einen Aktionstag für Referendarinnen und Referendare veranstaltet. Teilnehmende waren Lehrkräfte im Referendariat des Zentrums für schulpraktische Lehrausbildung Neuss. Thema der Workshop Stationen war „Experimentieren im außerschulischen Kontext. Dabei lagen die Schwerpunkte beim 3D-Druck, der Programmiersprache Python und der Einführung in die künstliche Intelligenz.

Mit dem Aktionstag wurde den Referendarinnen und Referendaren gezeigt, wie das zdi-Netzwerk Schülerinnen und Schüler, aber auch Lehrkräfte, mit zahlreichen Workshops unterstützt. Außerdem wurde erläutert, dass das Medienzentrum eine Vielzahl von Leihgeräten und –materialien für die Unterrichtsgestaltung anbietet.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem

unterstützen die Unternehmen Currenta GmbH & Co OHG, HABA Digitalwerkstatt, westenergie und Zülow AG das zdi-Netzwerk.

Kein Abschluss ohne Anschluss - KAoA

KAoA-Kompetenzkreis beschließt Verantwortungskette

Der KAoA-Kompetenzkreis im Rhein-Kreis Neuss tagt nach einer coronabedingten Pause wieder und befasst sich u.a. intensiv mit der Etablierung einer Verantwortungskette im Übergang Schule-Beruf. Seit Beginn verfolgt die Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ das Ziel für alle Schülerinnen und Schüler eine passende Anschlussperspektive nach der Schule zu eröffnen. Mit der Verantwortungskette reagiert die Initiative auf aktuelle Bedarfe und richtet den Fokus auf Schülerinnen und Schüler, die sich in den Abschlussklassen der Sekundarstufe I befinden und zu Beginn des zweiten Halbjahres keinen passenden Anschluss gefunden haben.

Für den 25.10.22 lud die Kommunale Koordinierung KAoA des Rhein-Kreises Neuss zu einer weiteren Sitzung des KAoA-Kompetenzkreises ein, um den strukturierten Beratungs- und Vermittlungsprozess der Verantwortungskette nach einem ersten Auftakttreffen im September zu konkretisieren. Ziel ist es, die Jugendlichen der Zielgruppe frühzeitig zu identifizieren und zu einem passenden Anschluss hinzuführen. In partnerschaftlicher Verantwortung sollen zu diesem Zweck Lösungsansätze erarbeitet und verbindliche Verabredungen auf kommunaler Ebene getroffen werden. Die Akteure nutzen bereits vorhandene Strukturen und definieren gemeinsam die Zuständigkeiten und Abläufe. Für eine standardisierte Umsetzung der vereinbarten Handlungsschritte wird der Prozess mit der Unterzeichnung einer Verantwortungskettenvereinbarung durch alle beteiligten Partner festgehalten. Mit der Verantwortungskette bauen die Partner im Übergang Schule-Beruf ihre gute Zusammenarbeit aus und ermöglichen gelingende Übergänge für alle Jugendlichen.

Neuer Flyer mit Angeboten der Kommunalen Koordinierung KAoA für Unternehmen

Die Kommunale Koordinierung KAoA des Rhein-Kreises Neuss hat in Zusammenarbeit mit den Städten Mönchengladbach und Krefeld sowie dem Kreis Viersen den Flyer zu ihrer Website www.fachkräfte-für-morgen.de neu gestaltet. Gemeinsam mit der Regionalagentur Mittlerer Niederrhein betreiben sie die Website mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler mit Ausbildungsbetrieben im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ zusammenzubringen. Der Flyer informiert über Angebote wie das Buchungsportal für Berufsfelderkundungen (BFE) und das Praktikumsportal. Dort finden Betriebe und Jugendliche ab der 8. Klasse für erste Praxiseinblicke zueinander.

Alle Schülerinnen und Schüler nehmen im Rahmen von KAoA verpflichtend an BFE teil und besuchen drei verschiedene Betriebe/Institutionen jeweils für die Dauer eines Schultages. Dabei lernen sie nicht nur verschiedene Berufsfelder kennen, sondern sammeln auch Praxiserfahrungen und informieren sich über Ausbildungs- und berufliche Entwicklungswege im Unternehmen. Auf dieser Basis treffen die Jugendlichen auch ihre Entscheidung für das anschließende Schülerbetriebspraktikum. BFE finden im Schuljahr 2022/2023 in den Zeiträumen 24. - 28. April 2023 und 22. - 26. Mai 2023 statt. Unternehmen können seit dem 01.10.2022 ihre Angebote unter www.fachkräfte-für-morgen.de einstellen. Darüber hinaus verweist der Flyer auf weitere Angebote der Kommunalen Koordinierungsstelle im Rhein-Kreis Neuss zur Fachkräftesicherung für Unternehmen: Wirtschaft pro Schule (WpS) bietet seit mehr als 17 Jahren die Möglichkeit Termine für Schulbesuche an den weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss zu vereinbaren und lässt Unternehmen frühzeitig Kontakt zu potenziellen Nachwuchskräften knüpfen. Das Onlinebewerberbuch unterstützt seit 2021 Unternehmen und ausbildungsinteressierte Jugendliche zueinander zu finden. Der umgekehrte Bewerbungsprozess erleichtert die Kontaktaufnahme und Suche nach passenden Auszubildenden insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen.

Onlinebewerberbuch: Neuerungen ab Oktober 2022

Die Kommunale Koordinierung KAoA des Rhein-Kreises Neuss hat das Onlinebewerberbuch unter www.321fachkraft.de nach der Vorlage des Rheinisch-Bergischen Kreises übernommen und arbeitet seitdem gemeinsam mit anderen Kreisen und Kommunen, die das Tool ebenfalls nutzen, an der Weiterentwicklung. Bisherige Erfahrungswerte der teilnehmenden Unternehmen und jungen Menschen fließen ebenso ein wie die Praxiserfahrung des Projektteams. Sie bringen ihre Ideen und Vorschläge in den regelmäßigen Austauschtreffen mit den beteiligten Kreisen und Kommunen ein. In der Zusammenarbeit im Jahr 2022 wurde eine Reihe von Neuerungen erarbeitet, die den Prozess für Jugendliche und Unternehmen verbessern und im Oktober 2022 freigeschaltet werden.

Betriebe, die für die von ihnen angebotenen Ausbildungsberufe einen bestimmten Schulabschluss fordern, haben nun die Möglichkeit bei Bedarf danach zu filtern. Außerdem können sie ihr Logo auf der Startseite abbilden lassen, um für die teilnehmenden Schülerinnen und Schülern sichtbar zu sein und eine größere Wiedererkennbarkeit zu erzeugen.

Eine wesentliche Änderung ist die neue Möglichkeit zur Selbstanmeldung. Ausbildungssuchende können sich auf diese Weise nun selbst registrieren. Dadurch können auch Jugendliche, die die Schule bereits verlassen haben, das Matching-Portal nutzen, um eine Ausbildungsstelle zu finden. Die Überprüfung der Profile auf Vollständigkeit und die Begleitung bei der Erstellung erfolgt dann durch das Projektteam des Technologiezentrums Glehn, um so die teilnehmenden Schulen und Lehrkräfte zu entlasten. Darüber hinaus haben Unternehmen und Jugendliche

sowie Lehrkräfte künftig die Möglichkeit über eine Kommentarfunktion auf der Website unter www.321fachkraft.de Feedback an das Projektteam zu senden.

6. Außenwirtschaft / Internationalisierung

Wirtschaftsdelegation des Rhein-Kreis Neuss in Japan

Eine Delegation des Rhein-Kreis Neuss, darunter Kreisdirektor Dirk Brügge, Robert Abts, Leiter der Wirtschaftsförderung, und seine Mitarbeiterin Johanna Mehring warben im Rahmen eines viertägigen Programms bei japanischen Unternehmen und Start-Ups für den Innovationskreis Rhein-Kreis Neuss und stellten dabei die Chancen für ausländische Investitionen in den Vordergrund. Unterstützung erhielt die Delegation von NRW.Global Business Japan und der Jetro Düsseldorf.

Rund 90 Teilnehmer von Vertretern von Unternehmen und Start-Ups aus Japan folgten am 11. Oktober vor Ort oder online unserer Standortpräsentation, die Kreisdirektor Dirk Brügge im Haneda Innovation Center in Tokio hielt. Auch das Global Entrepreneurship Centre aus Meerbusch stellte sich mit den 3 Scale-Ups AdaptVerticalMills, Nanoo und Eekual vor. Die Veranstaltung ebnet den Weg für eine Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen dem Rhein-Kreis Neuss und dem Tokioter Stadtbezirk Ota City. Weitere Kooperationsansätze fanden sich beim Besuch des Innovationszentrums Keihanna und der Technischen Universität in Kyoto.

Im Rahmen der Bestandspflege führte die Delegation in den Hauptsitzen von Yakult und Kawasaki Heavy Industries in Tokio gute Gespräche zu den im Zuge des Strukturwandels entstehenden Perspektiven im Kreis für Unternehmen der Lebensmittelwirtschaft und Energieerzeugung. Weitere Programmpunkte umfassten Gespräche mit der Administration von Ota City und Tokyo Metropolitan Government. Einen Blick in die Zukunft erhielt die Delegation im „Food FutureLab“ von Kawasaki Robotics in der Haneda Innovation City.

Wir wollen im kommenden Jahr Delegationen von Ota City und Tokio Metropolitan Government zusammen mit Unternehmen bei uns herzlich willkommen heißen. Die Pressemitteilung ist beigefügt.

Weiteres Kick-Off Event zur Vertiefung der Zusammenarbeit mit Japan

Wie bereits im Kreisausschuss des 23.06.2021 erläutert, ist der Rhein-Kreis Neuss einer der insgesamt sieben Partnerstädte in NRW, die im Rahmen des Kooperationsprojektes zwischen Nordrhein-Westfalen und der Präfektur Tokio ein Unterstützungsnetzwerk in NRW für japanische KMU bilden.

Verschiedenste Aktivitäten zum Aufbau des Unterstützungsnetzwerks wurden bereits erfolgreich abgehalten. Mitunter hat Tokyo Metropolitan Government 10 japanische KMU für das Programm mit NRW ausgewählt. Für diese Unternehmensgruppe ist in 2023 eine Reise nach NRW vorgesehen. Im Vorfeld dieser Reise fand am 17.10.2022 ein Kick-off Web-Event als Vorstellungsveranstaltung statt. Hier stellten sich die Partnerstädte und japanischen Jungunternehmen vor und konnten erste Geschäftsbeziehungen knüpfen.

7. Service für Investoren / Gewerbeflächen- und Immobilienservice

Großes Interesse an Zukunftsflächen auf Expo Real 2022

Auch in diesem Jahr war der Rhein-Kreis zusammen mit den kreisangehörigen Städten und der Gemeinde Rommerskirchen vom 04.-06.10.2022 auf der internationalen Immobilien- und Gewerbemesse Expo Real in München am regionalen Gemeinschaftsstand der Standort Niederrhein GmbH vertreten. Mit knapp 40.000 Teilnehmern aus 73 Ländern und 1.887 Ausstellern aus 33 Ländern erreichte die Messebeteiligung nahezu Vor-Corona-Niveau.

Die Gesamtteilnehmerzahl unterteilte sich in 19.500 Fachbesucher und 20.456 Unternehmensrepräsentanten. Die Top Ten-Besuchertländer waren nach Deutschland: Großbritannien und Nordirland, Niederlande, Österreich, Polen, Schweiz, Frankreich, Tschechien, Luxemburg, USA und Spanien.

Die diesjährige Standeröffnung erfolgte durch die Gesellschafter der Standort Niederrhein GmbH, zu der sich am Gemeinschaftsstand die Vertreter der Kommunen mit Landrat Hans-Jürgen Petraschke versammelten. Zu den Besuchern zählte Staatssekretärin Ina Scharrenbach aus dem NRW-Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung.

Die Expo Real hat sich in diesem Jahr erneut als herausragende Plattform bewährt, die dem Kreis und den kreisangehörigen Städten und Gemeinden die Möglichkeit bietet in das Gespräch mit Investoren und Projektentwicklern zu kommen und künftige Investitionsprojekte anzustoßen. Großes Interesse ziehen beispielsweise das Elsbachtal und die Flächen rund um die Kraftwerksstandorte auf sich.

Der Rhein-Kreis Neuss präsentierte sich auf der Messe als Zukunfts- und Innovationsstandort. Zur Unterstützung der Ansprache hat die Standort Niederrhein GmbH auch in diesem Jahr wieder einen aktuellen Immobilienguide herausgegeben, der die aktuellen Investitionsprojekte der Region darstellt. Die Broschüre umfasst dabei auch 12 Projekte aus dem Rhein-Kreis Neuss. Im Einzelnen sind dies:

- Bürocampus im Gewerbequartier an der A57
- Büro- und Gewerbequartier an der A57
- Bürogebäude und Halle (auf dem ehem. IKEA Gelände)
- Digital Square im Gewerbegebiet Kaarster Kreuz
- Business Square im Gewerbegebiet Kaarst-Ost
- Areal Böhler
- Grüne Furth
- Neues Stadtquartier im Augustinusviertel
- Rahmenplan Hammfeld I
- Wohnen im Augustinus-Park
- Neue Hafenkante Neuss
- Gewerbepark an der B477n

Die Broschüre kann online unter <http://www.invest-in-niederrhein.de/de/immobilienguide.html> eingesehen werden.

8. Tourismusförderung

Radregion Rheinland: Workshop-Teilnahme

Am Dienstag, 18. Oktober 2022, fand im LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler einer von drei Workshops zum Thema „Qualitätsentwicklung Radinfrastruktur und Radservice“ statt. Der Radregion Rheinland e. V. als Veranstalter lud Fahrrad- und Mobilitätsbeauftragte, Mitarbeitende der Bauhöfe, Tourismuszuständige sowie Vertreterinnen und Vertreter des ADFC, des Erftverbandes und von Straßen.NRW ein. Insgesamt nahmen 25 Personen aus dem Rhein-Kreis Neuss, aus dem Rhein-Erft-Kreis und aus der Stadt Köln teil.

Seitens des Rhein-Kreises Neuss beteiligten sich Mobilitätsmanagerin Samira Smentkowski und Tourismusförderin Steffi Lorbeer. Aus den kreisangehörigen Kommunen Jüchen, Rommerskirchen, Dormagen und Korschenbroich waren ebenfalls Vertreterinnen und Vertreter vor Ort.

Der interaktive Workshop verfolgte das Ziel, den allgemeinen Austausch der Teilnehmenden zu fördern mit der Intention, sich auf eine gemeinsame, interkommunale Entwicklung und Umsetzung eines einheitlichen Qualitätsmaßstabes in Radinfrastruktur und Radservice auf dem Gebiet der Radregion Rheinland zu verständigen.

Das Programm umfasste folgende Punkte:

- Vorstellung der Ziele und Aufgaben des Radregion Rheinland e. V.
- Gemeinsame Erarbeitung, Diskussion und Priorisierung von Schwerpunkten der Qualitätsentwicklung in Radinfrastruktur und Radservice

An vier moderierten Tischen wurden folgende Themenblöcke diskutiert:

- Touristische/begleitende Infrastruktur und Mobilität
- Netzgestaltung und Verkehrssicherheit
- Instandhaltung und Mängelmanagement
- Wegequalität und Wegweisung

Nach Abschluss der Workshop-Reihe stellt der Radregion Rheinland e. V. die erarbeiteten Ergebnisse zur Verfügung.

Der Radregion Rheinland e. V. ist ein Zusammenschluss verschiedener Tourismus-Organisationen, Kreise und kreisfreien Städte in der Region Köln/Bonn. Der Verein und seine Partner verfolgen das Ziel, den Radverkehr in der Region zu fördern und das Radwegeangebot für Einwohnende und Naherholungssuchende auszubauen.

Bericht im KA September 2022 (Auszug)**Speira**

Speira hat bis auf weiteres die Hälfte ihrer bisherigen Produktion von Primär-Aluminium im Rheinwerk Neuss eingestellt.

1. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen**STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss – digital – /
Onlineseminare/Workshops**

Im August wurden insgesamt zwei Onlineseminare mit verschiedenen Kooperationspartnern des STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

Datum	Seminartitel	Teilnehmer
12. – 13.08.2022	Existenzgründerseminar	15
19. – 21.08.2022	Buchführung mit WISO EÜR und Kasse	5

Gründerstipendium NRW –Jurysitzung mit 3 Förderempfehlungen

Unter der Leitung von Hildegard Fuhrmann vom STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss fand am 08.08.2022 eine weitere Jurysitzung des Gründungsnetzwerks Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen für das Gründerstipendium NRW (www.gruenderstipendium.nrw/) statt. Insgesamt 4 Gründungsvorhaben – 2 aus dem Rhein-Kreis Neuss und 2 aus dem Kreis Viersen – wurden von den Gründerinnen und Gründern jeweils einem Präsentations-Pitch der Jury vorgestellt, nachdem die Ideenpapiere zu den Gründungsvorhaben zuvor schriftlich eingereicht wurden.

Die Jury sprach bei drei Gründungsvorhaben eine Förderempfehlung für das Gründerstipendium NRW mit anschließender Weiterleitung an den Projektträger Jülich aus. Die positiven Förderempfehlungen erhielten eine Gründerin aus Kaarst, ein Gründer aus Korschenbroich und eine Gründerin aus Viersen.

Netzwerkabend für Jungunternehmen

Am Netzwerkabend des Startercenters Rhein-Kreis Neuss nahmen am 22.08.2022 insgesamt 22 Existenzgründer und junge Unternehmen teil. Im Mittelpunkt des Treffens stand der Fachvortrag „Wandel erfolgreich meistern – 5 Schritte der Veränderung“ von Frau Christine Schäfer, KOMMUNIKATIONSbuffet. Gastgeberin des

Netzwerkabends war Frau Hanne Jäger von der „Circel of Life Akademie“ aus Meerbusch.

Ziel der Netzwerkabende über das STARTERCENTER NRW beim Rhein-Kreis Neuss ist u. a, dass Existenzgründer und junge Unternehmen Fachinformationen über Expertenvorträge und –Expertengespräche sammeln sowie neue Kontakte schließen und untereinander Erfahrungen austauschen können.

2. Digitale Wirtschaft / Innovation

Accelerate_RKN: Start-ups präsentierten ihre Zwischenergebnisse beim MidTerm Pitch

In Phase 1 von accelerate_RKN haben die Teams an ihrer Zielgruppendefinition und dem Problemverständnis gearbeitet. Bevor die Teams in Phase 2 einsteigen, in der konkrete Lösungsansätze und Prototypen entwickelt werden, fand am 26.08.2022 der MidTerm Pitch statt. Hier hatten die fünf über „accelerate_RKN“ geförderten Start-ups des Batch #2 Teligencia, Mom.Career, AgrarBüro24, DentoGenius Health und ThrustWorks die Möglichkeit, ihre Zwischenergebnisse der ersten zwei Monate nochmal der Jury zu präsentieren und Feedback zu erhalten. Eine Jury, bestehend aus Björn Lang vom Tech Vision Fonds, Tim Ohly als Accelerator Manager des digihubs Düsseldorf/Rheinland und Sebastian Gronwald vom Global Entrepreneurship Centre analysierten dabei zusammen mit accelerate-RKN Programmmanager Dominik Hintzen von der Wirtschaftsförderung die Ergebnisse der Teams und erhielten einen Ausblick zu den weiteren geplanten Meilensteinen der Start-ups.

Als Vorbereitung auf diesen Termin fanden im Vorfeld mit allen Gründerinnen und Gründern Workshops statt, bei denen die Ergebnisse und Erkenntnisse der ersten zwei Monate nochmal evaluiert wurden.

In den kommenden Wochen bis zum Final-Pitch werden die Start-ups in weiteren Interviews mit der Zielgruppe ihre Lösungsansätze validieren und Prototypen entwickeln.

Kreiswirtschaftsförderung präsentiert eigene Start-ups auf dem Digital Demo Day 2022

Am 18. August fand bereits zum sechsten Mal der Digital Demo Day auf dem Areal Böhler in Meerbusch statt. Rund 3.000 Gäste und mehr als 200 Aussteller nahmen an der größten Start-up Messe in NRW teil.

Auch in diesem Jahr war die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss mit Robert Abts als Leiter der Wirtschaftsförderung und mit Dominik Hintzen als Acceleratormanager mit einem eigenen Stand auf dem Digital Demo Day in Meerbusch vertreten und präsentierte neben den eigenen Innovationsförderprogrammen erstmals

auch Start-ups, die am Programm „accelerate_RKN des Rhein-Kreises Neuss teilgenommen haben.

Auch das ebenfalls in 2021 gestartete Global Entrepreneurship Centre (GEC) präsentierte seine ersten so genannten Scale-ups auf dem Digital Demo Day. Mitgründer Sebastian Gronwald und Regional Ecosystem Manager Gioacchino Aquilino stellten unter anderem die Start-ups eekual Bionic, NANOO und das Meerbuscher Start-up Adapt Vertical Mills vor, das vertikale Windkraftanlagen entwickelt und so die Energiegewinnung aus Windkraft revolutionieren möchte.

Eröffnet wurde der Digital Demo Day in diesem Jahr gemeinsam von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, Dr. Stephan Keller, dem Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf und Hendrik Wüst, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen.

Hier der Link mit weiterführenden Informationen zum Digital Demo Days vom 18. August: <https://digitaldemoday.de/program/timeline/>.

Wirtschaftsförderung im neuen Magazin der Kreishandwerkerschaft Niederrhein

Mit einem umfangreichen redaktionellen Beitrag und einem Anzeigenhinweis auf das Förderprogramm „Inno-RKN“ ist die Wirtschaftsförderung im neuen Magazin „HAND + WERK“ der Kreishandwerkerschaft Niederrhein (Ausgabe 4/2022) vertreten. Das Magazin ist dem Anhang beigelegt.

Im Fokus stehen hier das Innovations-Förderprogramm INNO-RKN und das Accelerator-Programm accelerate_rkn des Kreises. Diese eignen sich auch für Handwerksbetriebe bzw. Gründer im Handwerk, um sich z.B. Digitalisierungsvorhaben oder eine Gründungsgeschäftsidee fördern zu lassen.

Ziel der Kommunikationsmaßnahme ist es eine höhere Bekanntheit der Dienstleistungen und der Produkte der Kreiswirtschaftsförderung bei den ansässigen Handwerksbetrieben im Kreisgebiet zu erreichen.

3. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

zdi-Kursprogramm 2-2022: Ausprobieren und Wissen erproben!

Neues Halbjahres-Programm mit vielen Angeboten für Jugendliche im MINT-Bereich

Gemeinsam mit seinen Partnerunternehmen und Hochschulen hat das zdi-Netzwerk wieder ein abwechslungsreiches Programm rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zusammengestellt. Die Workshops ermöglichen den jungen Menschen Experimente und Einblicke in MINT-relevante Themengebiete direkt bei Unternehmen, Handwerksbetrieben (Kursreihe #meisterlich) oder der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf. Im Makerspace des Kreismedienzentrums findet die Creative Coding Parkour-Reihe statt mit digitalen „Stationen“ vom Drohnenworkshop bis hin zum 3D-Druck. In der Anlage können Sie das Kursprogramm des zweiten Halbjahres im Detail einsehen.

Die Angebote für Lehrkräfte, die außerschulische MINT-Workshops für den Klassenverbund buchen können, sind ausgeweitet worden: Mobiles Schülerlabor der HSD zu Themen der Energiewende, Digital Storytelling und Workshops im MakerSpace der Hochschule Niederrhein.

Alle Workshops sind kostenlos und die Teilnehmenden erhalten Einblicke in interessante Berufsbilder und deren Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten.

www.mint-machen.de

Zusätzliche zdi-MINT-Workshops wurden in den Sommerferien durchgeführt:

Kurstitel	MINT Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
LaborLive bei Currenta	Naturwissenschaften / Chemie	01.-05.08.2022 *	Klasse 9 - 10 TN-Anzahl 5	Ausbildungslabor bei Partnerunternehmen Currenta	Chemielaborant/in
Wissen wie der Wind weht	Naturwissenschaften/ Technik	05.08.2022	Klasse 9 - 10 TN-Anzahl 3	windtest GmbH Grevenbroich	Mechatroniker/in, Elektroniker/in, Naturwissenschaftliches Studium/Erneuerbare Energien
Das Marsroboter Sommercamp/Roboterwettbewerb	Informatik	11.-15.07.2022 *	Klasse 7-12 TN-Anzahl 19	Nelly Sachs Gymnasium	IT-Berufe, Studium Informatik, Fachinformatiker
Das Marsroboter Sommercamp/Roboterwettbewerb	Informatik	18.07.-22.07.2022 *	Klasse 7 - 12 TN-Anzahl 17	Käthe-Kollwitz Gesamtschule	IT-Berufe, Studium Informatik, Fachinformatiker

* einwöchige Ferienkurse

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Currenta GmbH & Co OHG, HABA Digitalwerkstatt, westenergie und Zülów AG das zdi-Netzwerk.

Kein Abschluss ohne Anschluss - KAoA

Wirtschaft pro Schule – Verteilerkonferenz

Seit 17 Jahren bringt das gemeinsam von regional ansässigen Unternehmen, Hochschulen, Institutionen, Schulen und dem Rhein-Kreis Neuss initiierte berufliche Orientierungsangebot Ausbildungsbetriebe und Schulen zusammen, um Jugendliche direkt in der Schule über Betriebe aus der Region, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und beruflichen Alltag zu informieren.

Die Termine hierfür werden halbjährlich im Rahmen einer Verteilerkonferenz vergeben. Nachdem die Terminvergabe sowie die Besuchstermine in den vergangenen zwei Jahren überwiegend online durchgeführt wurden, folgten nun über 70 Vertreterinnen und Vertreter von Betrieben und Schulen der Einladung der Kommunalen Koordinierung Rhein-Kreis Neuss „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA), um wieder in Präsenz auf Gut Gnadental zusammenzukommen. Nach einem Input der Kommunalen Koordinierung KAoA zu dem Thema Ausbildungsmarktsituation im Rhein-Kreis Neuss sowie Informationen zur Ausgestaltung der Besuchstermine, nutzten die Teilnehmenden die Veranstaltung zu einem Erfahrungsaustausch, äußerten Wünsche an ihre Kooperationspartner und boten somit auch den zum ersten Mal Teilnehmenden viele Hinweise darauf, wie sie ihre im Regelfall 90-minütigen Besuche in den Schulen gestalten und wie sie Jugendliche besonders für sich begeistern können.

Im Rahmen der Veranstaltung stellte die Kommunale Koordinierung KAoA auch den Berufsparcours vor, die – nach einer erfolgreichen Auftaktveranstaltung im Schuljahr 2021/22 – unter der organisatorischen Leitung des Technikzentrums Minden-Lübbecke und mit finanzieller Förderung der Werhahn-Stiftung im laufenden Schuljahr an den Berufskollegs im Rhein-Kreis Neuss umgesetzt wird. Hierbei können sich Unternehmen beteiligen und anhand kleiner Übungen talentierte Jugendliche für sich gewinnen. Die Kommunale Koordinierung KAoA unterstützt das Technikzentrum Minden-Lübbecke bei der Akquise passender Betriebe.

Elternratgeber neu aufgelegt

Die Kommunale Koordinierung Rhein-Kreis Neuss „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA) hat ihren erstmalig im Jahr 2019 erschienenen KAoA-Elternratgeber zur Beruflichen Orientierung ab der 8. Klasse überarbeitet und neu aufgelegt. Ziel der NRW-Landesinitiative ist es, Jugendlichen eine systematische Studien- und Berufsorientierung zu ermöglichen, die Attraktivität dualer Ausbildung und damit die regionale Wirtschaft zu stärken und Abbruch- bzw. Vertragslösungsquoten zu reduzieren. Während dieser beruflichen Orientierung sind Eltern die wichtigsten Ansprechpersonen für ihre Kinder.

Die Broschüre ermöglicht Eltern und Erziehungsberechtigten daher einen Überblick über die im Rahmen der NRW-Landesinitiative KAoA in Schule stattfindenden Standardelemente der Beruflichen Orientierung ab der 8. Klasse bis zur Sekundarstufe II und gibt ihnen Tipps, wie sie ihre Kinder bei der Beruflichen Orientierung unterstützen können. Darüber hinaus informiert die Broschüre über Angebote für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf und neu zugewanderte Jugendliche sowie Ansprechpersonen und Linktipps (z.B. Stellenbörsen, Berufetests, Informationsangebote).

Der Elternratgeber wird ab sofort über die Schulen an die Eltern der neuen 8. Klassen verteilt und auf Anfrage von der Kommunalen Koordinierungsstelle KAoA weiteren Eltern zur Verfügung gestellt. Außerdem steht er unter www.rhein-kreis-neuss.de/kaoa zum Download bereit.

Check In Berufswelt – Bilanzpressekonferenz

Bei der seit 2010 stattfindenden Nachwuchsinitiative Check-In Berufswelt treffen jährlich Unternehmen mit jungen Menschen im Rhein-Kreis Neuss zusammen. Am Check In-Tag – der in diesem Jahr erfolgreich am 19.05.2022 durchgeführt wurde – öffnen Unternehmen ihre Türen und stellen bei sich im Betrieb Karrieremöglichkeiten, Ausbildungsangebote und Bewerbungsvoraussetzungen vor und ermöglichen interessierten Jugendlichen einen „Einblick hinter die Kulissen“. Unterstützt von der Kommunale Koordinierung Rhein-Kreis Neuss „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf in NRW“ (KAoA) macht sich Check In zur Aufgabe Jugendliche für die duale Ausbildung zu gewinnen und so Jugendarbeitslosigkeit und Fachkräftemangel vorzugreifen.

Nach zweijähriger Coronapause fand am 31.08.2022 auch wieder die jährliche Bilanzpressekonferenz statt, bei der die regionalen Schirmherren, Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Hauptgeschäftsführer der Industrie und Handelskammer Mittlerer Niederrhein Jürgen Steinmetz elf Schulen aus dem Rhein-Kreis Neuss ehrten, die sich in besonderem Maße an der Check In Berufswelt beteiligt haben. Begleitet von der Kommunalen Koordinierung KAoA tauschten sich die Anwesenden unter anderem über die erfreuliche Verdoppelung der Anzahl teilnehmender Schülerinnen und Schüler gegenüber dem letzten Jahr aus. Dort hatte die Pandemie den Besuch von

Unternehmen noch erschwert und auch das digitale Ersatzangebot konnte die Erfahrung in Präsenz nicht wettmachen.

Bericht im KA August 2022 (Auszug)

9. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

**STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss – digital – /
Onlineseminare/Workshops**

Von Juni bis Juli wurden insgesamt drei Onlineseminare mit verschiedenen Kooperationspartnern des STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

Datum	Seminartitel	Teilnehmer
24. – 25.06.2022	Existenzgründerseminar	12
22. – 23.07.2022	Existenzgründerseminar	8
27.07.2022	Einfach reden – Kommunikation einfach verständlich	16

Gründerstipendium NRW –Jurysitzung mit 3 Förderempfehlungen

Unter der Leitung von Hildegard Fuhrmann vom STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss fand am 08.08.2022 eine weitere Jurysitzung des Gründungsnetzwerks Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen für das Gründerstipendium NRW (www.gruenderstipendium.nrw/) statt. Insgesamt 4 Gründungsvorhaben – 2 aus dem Rhein-Kreis Neuss und 2 aus dem Kreis Viersen – wurden von den Gründern bzw. Gründerteams in jeweils einem Präsentations-Pitch der Jury vorgestellt, nachdem die Ideenpapiere zu den Gründungsvorhaben zuvor schriftlich eingereicht wurden.

Die Jury sprach bei 3 Gründungsvorhaben eine Förderempfehlung für das Gründerstipendium NRW mit anschließender Weiterleitung an den Projektträger Jülich aus. Die positiven Förderempfehlungen aus dem Rhein-Kreis Neuss erhielten eine Gründerin aus Kaarst und ein Gründer aus Korschenbroich.

10. Digitale Wirtschaft / Innovationsförderung

Start-Up Förderprogramm „accelerate_RKN“ startete in die nächste Runde

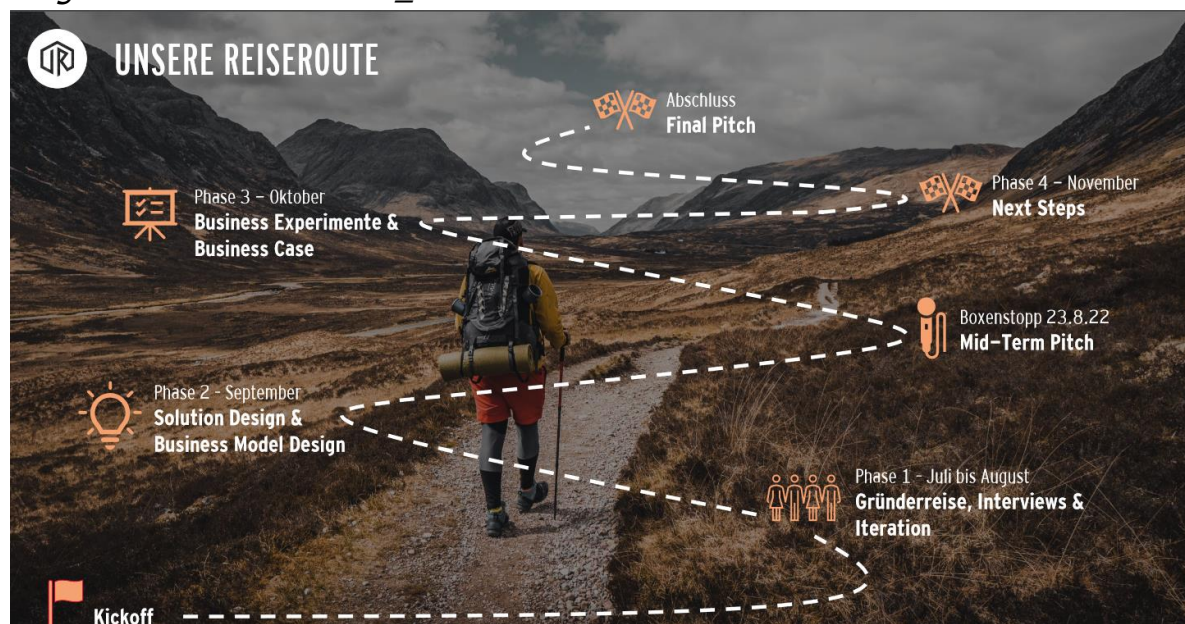
Fünf neue Start-ups starteten am 1.7.2022 in den Batch #2 von accelerate_RKN. Die Auswahljury hatte sich unter 10 Bewerbungen am 17.05.2022 auf folgende 5 Gründer:Innen und Teams verständigt:

1. Gründerteam Christopher Mihm, Matthias Forget und Tim Schultze (noch kein Name vorhanden): Entwicklung und Produktion von Komponenten für die Space Industrie und Nukleartechnik durch Additive Manufacturing
2. DentoGenius: Plattform für präventive Zahn- und Humanmedizin
3. Teligencia – IT-Sicherheitsplattform für den Schutz von IoT-Firmware
4. Coaching-Plattform zur beruflichen Neuorientierung und Bewerbung für Mütter
5. AgrarBüro 24 – Digitalisierungssoftware für Landwirtschaftsbetriebe

Der Kick-Off von #2 startete am 04.07.2022 in den Räumen des Global Entrepreneurship Centres in Meerbusch. Dominik Hintzen stellte sich den Teams als Accelerator Manager des Kreises vor und erläuterte die bevorstehenden Phasen und Inhalte, an denen die Teams mit ihm in den nächsten 5 Monaten zusammenarbeiten werden.

Das Programm von #2 wurde aus den gewonnenen Erkenntnissen und dem Feedback der Teams aus der ersten Accelerator Förderrunde weiterentwickelt und ist nun, wie in der Grafik zu sehen, in drei Phasen gegliedert.

Programmablauf accelerate_RKN Batch#2



Zudem erwarten die Start-ups weitere Workshops, Vorträge und Sprechstunden zu relevanten Themen wie Vertrieb, Marketing, Recht, Finanzen, Pitch Deck und Pitch Training, Fördermittel und Zuschüsse im Rahmen der Start-up School.

Über die Entwicklungen von „accelerate-RKN #2“ wird in diesem Ausschuss weiter berichtet.

Rhein-Kreis Neuss präsentiert Förderprogramm „accelerate_RKN“ auf dem A-Summit in Düsseldorf

Im Rahmen der Startup-Woche Düsseldorf fand am 24. Juni 2022 zum fünften Mal der Accelerator-Summit, kurz A-Summit, im „B1“ in Düsseldorf statt.

Die Kreiswirtschaftsförderung stellte an ihrem Stand das eigene Accelerator-Programm accelerate_RKN vor. Accelerator Manager Dominik Hintzen und Robert Abts, Leiter der Wirtschaftsförderung, beantworteten zahlreiche Fragen und nutzten die Gelegenheit, um Kontakte in die NRW Gründerszene zu knüpfen. Dabei erhielt die Kreiswirtschaftsförderung Unterstützung von Simon Lichte und seinem Start-up Kurskontrolle, mit dem er an Batch 1 des Kreisförderprogramms accelerate_RKN teilgenommen hat. Auch Kreisdirektor Dirk Brügge besuchte den A-Summit und den Stand des Rhein-Kreises Neuss und überzeugte vom lebendigen Austausch mit der Start-Up Szene in NRW.

Außer der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss präsentierten rd. 40 weitere landesweite Institutionen ihre Start-up-Förderprogramme und ihre Unterstützungsangebote für das Start-up Ökosystem in NRW.

Der A-Summit wurde flankiert von einem ausführlichen Konferenz- und Workshopprogramm, das unter folgendem Link einsehbar ist: <https://www.accelerate.nrw/a-summit>

Digital Demo Day 2022

Wirtschaftsförderung mit „accelerate-RKN“ und „Global Entrepreneurschip Centre“ beim Digital Demo Day wieder dabei.

Am 18. August findet zum sechsten Mal der DIGITAL DEMO DAY des digihub Düsseldorf/Rheinland auf dem Areal Böhler in Meerbusch statt. Bei Deutschlands führender Start-up-Messe und Technologie-Konferenz für die Industrie werden wieder mehr als 200 nationale und internationale Start-ups sowie über 4.500 Besucher erwartet.

Eröffnet wird der Digital Demo Day dieses Jahr vom Ministerpräsidenten des Landes NRW, Hendrik Wüst, von Düsseldorfs Oberbürgermeister Stephan Keller sowie Landrat

Hans-Jürgen Petrauschke. Neben dem Demo-Floor erwartet die Besucher auf zwei Bühnen inspirierende Keynotes, Live-Hacks, Pitches & Diskussionen.

Die Kreiswirtschaftsförderung wird mit einem eigenen Stand vertreten sein und die eigenen Förderprogramme accelerate_RKN und INNO-RKN, gemeinsam mit den aktuell geförderten Start-ups aus #2 präsentieren. Auch das Global Entrepreneurship Centre zeigt sich den Messgästen auf dem Heimatgelände des Areal Böhler.

Weitere Informationen zum Programm hier > <https://digitaldemoday.de/>

Innovationsförderprogramm INNO-RKN

Erstes Start-up Adapt Vertical Mills erhält Zutritt zu Global Entrepreneurship Centre

Das Meerbuscher Start-up Adapt Vertical Mills (AVM) befindet sich auf dem besten Weg, den Markt für konventionelle Windkraftanlagen zu verändern. Das junge Unternehmen erhielt bereits die Förderung durch das Innovationsprogramm INNO RKN und ist jetzt eines der ersten Start-Ups, welches in das „GEC-Factory“-Programm des Global Entrepreneurship Centre (GEC) aufgenommen wurde

Mit der Unterstützung durch den Rhein-Kreis Neuss wird das Unternehmen ein Modell bauen, um das Funktionsprinzip einer vertikalen Windkraftanlage zu testen. Mehr Informationen zu AVM und zur Zusammenarbeit mit dem GEC in dieser Pressemeldung:

<https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/verwaltung-politik/nachrichten/kompakte-windkraftanlagen-start-up-avm-erhaelt-zutritt-zum-gec-im-kreis/>

11. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss ermöglichte in den Monaten Mai, Juni und Juli insgesamt 80 Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an fünf zdi-Workshops, diese fanden sowohl im Klassenverband, als auch als Ferienkurse statt:

Kurstitel	MINT Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
Mobile Projektwoche - Schnupperwoche zum Thema Energiewende	Naturwissenschaften	02.05.-06.05.2022	Klasse 12 TN-Anzahl 18	ZIES Schülerlabor	Ingenieur/in Physik, Immissionsschutzbeauftragte/r, Ingenieur/in Energietechnik, Ingenieur/in erneuerbare Energien, Ingenieur/in Umweltschutz/Umwelttechnik

Kurstitel	MINT Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-Ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
Brain matter (s) – A bilingual Lab Day on Neuroscience	Naturwissenschaften / Biologie	11.05.2022	Klasse 9 TN-Anzahl 25	Mataré Gymnasium – Bellbio Universität Wuppertal	Biologe*in , Biochemiker*in, Biologielaborant*in, BTA*in, MTA*in, Arzt/Ärztin, Medizinische*r Fachangestellte*r, Neurowissenschaftler*in
Bio hautnah – der Prozess der Fotosynthese	Naturwissenschaften / Biologie	09.06.2022	Klasse 11 TN-Anzahl 24	Gymnasium Norf – Bio hautnah Uni Bielefeld	Biologisch-technischer Assistent, Biochemiker, Biologe, Bioniker
Von der Idee zur eigenen App	Informatik	18.07.- 22.07.2022 *	Klasse 7 & 9 TN-Anzahl 5	Codingschule junior	Informations-, Elektro- und Automatisierungstechniker/ in, Fachinformatiker/in
Python ist keine Schlange II	Informatik	25.07.- 29.07.2022 *	Klasse 7,8,9,10,12 TN-Anzahl 8	Codingschule junior	Informations-, Elektro- und Automatisierungstechniker/ in, Fachinformatiker/in,

* einwöchige Ferienkurse

Weiterhin fanden von Januar bis Juni 8 mehrwöchige zdi-Kurse im MINT-Bereich der Physik, Mathematik und Informatik an 5 weiterführenden Schulen des Rhein-Kreises Neuss statt. Insgesamt nahmen weitere 102 Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 12 an diesen Angeboten teil. Die Kurse finden an den Schulen in Präsenz statt.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Currenta GmbH & Co OHG, HABA Digitalwerkstatt, westenergie und Zülów AG das zdi-Netzwerk.

12. Kein Abschluss ohne Anschluss – KAoA

Kurs auf Ausbildung wird verlängert

Seit April 2021 unterstützt das Coaching- und Vermittlungsangebot „Kurs auf Ausbildung“ Jugendliche in Zeiten der Corona-Pandemie eine Ausbildung zu finden. Das Unterstützungsangebot im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“ (KAoA) hilft, coronabedingte Folgen auf dem Ausbildungsmarkt abzufedern. Es richtet sich an junge Menschen, die im vergangenen Ausbildungsjahr keine Ausbildungsstelle gefunden haben und eröffnet ihnen zusätzliche Chancen auf einen erfolgreichen Berufsstart.

Kurs auf Ausbildung wurde nun bis zum 31. Januar 2023 verlängert, da sich die Auswahlprozesse der Betriebe verzögern und Ausbildungsverträge später im Jahresverlauf geschlossen werden, als im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie. Die Kommunale Koordinierung, die die NRW-Landesinitiative im Rhein-Kreis Neuss umsetzt, koordiniert die Programmumsetzung mit dem Bildungsträger Bildungszentrum Niederrhein (BZNR) und den Berufskollegs im Rhein-Kreis Neuss. Seit Programmstart konnten bereits 37 Teilnehmende vermittelt werden. Weitere 35 befinden sich aktuell im Einzelcoaching und werden bei der Berufsfindung durch das BZNR individuell beraten. Durch die Verlängerung des Coachings können ausbildungsinteressierte junge Menschen auch nach dem Start des Ausbildungsjahres 2022 begleitet und vermittelt werden. Gleichzeitig profitieren Unternehmen von dem Unterstützungsangebot. Die Begleitung durch das BZNR hilft ihnen das Ausbildungsverhältnis zu stabilisieren und einem möglichen Ausbildungsabbruch entgegenzuwirken.

KAoA- Informationsveranstaltung für Klassenlehrkräfte

Zu Beginn des Schuljahres 2022/23 richtet die Kommunale Koordinierung ihre jährliche Einführungsveranstaltung für die Klassenlehrkräfte der neuen 8. Klassen aller weiterführenden Schulen im Rhein-Kreis Neuss aus. Am 24.08.2022 findet die Veranstaltung erstmalig in den Räumlichkeiten des Rheinischen Landestheaters Neuss statt. Die Teilnehmenden setzen sich intensiv mit der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule - Beruf in NRW“ (KAoA) auseinander. KAoA setzt mit Standardelementen wie der Potenzialanalyse und dem Berufswahlpass ab der 8. Klasse an. Ziel ist es den Jugendlichen eine frühzeitige und praxisorientierte Berufliche Orientierung zu ermöglichen und sie zu einer reflektierten Berufswahlentscheidung zu befähigen.

Für die Lehrkräfte im Rhein-Kreis Neuss bedeutet die Umsetzung der vom Land vorgegebenen Standards eine zusätzliche Herausforderung, die es gemeinsam mit den Koordinatorinnen und Koordinatoren für Beruflichen Orientierung (StuBoS) an den Schulen zu meistern gilt. Die Kommunale Koordinierung berät und unterstützt sie dabei und bietet ihnen daher einen Überblick über die Standardelemente des Berufsorientierungsprozesses. Als Gedankenstütze für die Lehrkräfte hat sie in diesem Jahr eine Übersichtskarte im Postkartenformat zur Veranstaltung entwickelt, auf der die wichtigsten Aufgaben zu den einzelnen Standardelementen ersichtlich sind. Die Karte ist im Anhang beigelegt. Im Rahmen der Veranstaltung beantwortet die Kommunale Koordinierung Fragen zu Themen, die von der Einbindung der Eltern über die Angebote für junge Menschen mit Förderbedarf bis hin zur Rolle der Unternehmen reichen. Sie steht in engem Kontakt mit der Wirtschaft, die den Schülerinnen und

Schülern wertvolle Praxiseinblicke ermöglicht. Wie in den vergangenen Jahren wird die Veranstaltung mit Unterstützung der Agentur für Arbeit Mönchengladbach durchgeführt, die als Kooperationspartner die Rolle der Berufsberatung präsentiert.

13. Außenwirtschaft / Internationalisierung

Zusammen mit der Kreiswirtschaftsförderung besuchte Herr Qiang Rong, Repräsentant der chinesischen Stadt Foshan und stellvertretender Generalsekretär der deutsch-chinesischen Industrie-Städte-Allianz (ISA), das Global Entrepreneurship Center (GEC) in Meerbusch und zeigte sich beeindruckt von der Professionalität der gezielten Start-Up Förderung im Rhein-Kreis Neuss. Es wurde die Absicht formuliert, Möglichkeiten einer späteren Zusammenarbeit zwischen Foshan und dem Rhein-Kreis Neuss im Start-Up Bereich zu prüfen.

14. Tourismusförderung

#RadLustNiederrhein

Auf die Initiative der Kreiswirtschaftsförderung und mit der Unterstützung des Presseamtes erschienen in den vergangenen Monaten zwei Presseveröffentlichungen zu #RadLustNiederrhein.

- a) ein Kurzbericht in der Verbandszeitschrift *nahmobil* der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS), Heft 19 / Juni 2022 informiert über #RadLustNiederrhein.
- b) In der Juni-Ausgabe der Verbandszeitschrift EILDIENTST des Landkreistags NRW ist ein Schwerpunkt dem Thema „Tourismus nach Corona – neue Wege, neue Perspektiven, neue Schwerpunkte“ gewidmet. Hier trug die Kreiswirtschaftsförderung mit einem Artikel zu #RadLustNiederrhein einen inhaltlichen Beitrag bei.
Beide Veröffentlichungen sind als Anlage beigelegt.

Das Projekt #RadLustNiederrhein nimmt interessierte Radtouristen mit auf eine etwa 200 Kilometer lange Fahrraderlebnisreise durch den mittleren Niederrhein und verknüpft kulturelle Sehenswürdigkeiten mit Angeboten aus Gastronomie, Hotellerie und radtouristischer Service-Infrastruktur. Projektpartner sind neben der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss die IHK Mittlerer Niederrhein, die

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Viersen, die Marketing Gesellschaft Mönchengladbach, Neuss Marketing, der Verkehrsverein Neuss, die Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen und das Stadtmarketing Krefeld

Weitere Informationen: www.radlust-niederrhein.de

29. Niederrheinischer Radwandertag (NRWT)

Am Sonntag, 3. Juli 2022, fand unter dem Motto „Stadt.Land.Genuss.“ der 29. Niederrheinische Radwandertag statt.

Die Kreiswirtschaftsförderung, alle acht kreisangehörigen Kommunen, der ADFC Rhein-Kreis Neuss und die Radfreunde Jüchen unterstützten den Organisator Niederrhein Tourismus bei der Planung und Durchführung dieses größten Radfahr-Events zwischen Rhein und Maas. Rund 3.000 Teilnehmende radelten auf 15 Routen durch den Rhein-Kreis Neuss. In allen Kommunen des Kreises wurde ergänzend ein attraktives Rahmenprogramm rund um dem NRWT.

Die 2. stellvertretende Landrätin, Frau Christina Borggräfe, eröffnete zusammen mit Bürgermeister Christian Bommers und Tafil Pufja, Geschäftsführer der Stadtwerke Willich-Meerbusch, den Radwandertag am Rathaus in Meerbusch. Der 30. Niederrheinische Radwandertag ist am Sonntag, 2. Juli 2023.

13. Arbeitskreis Tourismus im Rhein-Kreis Neuss

Am Mittwoch, 10. August 2022, fand der *13. Arbeitskreis Tourismus im Rhein-Kreis Neuss* wieder in Präsenz statt.

24 Personen nahmen am Arbeitskreis teil, darunter die Marketing- und Tourismusverantwortlichen der kreisangehörigen Kommunen aus Dormagen, Grevenbroich, Korschenbroich, Neuss, Meerbusch und Rommerskirchen sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der DEHOGA Nordrhein, von Freizeit- und Kultureinrichtungen und touristischen Betrieben im Rhein-Kreis Neuss.

Korschenbroichs Bürgermeister Marc Venten begrüßte die Teilnehmer:Innen auf dem Liedberger Sandbauernhof.

Im Mittelpunkt des Informationsaustausches standen u.a. zwei Gastbeiträge:

- a) Frau Mirca Litto, Geschäftsführerin des Rhein-Erft-Tourismus e. V. referierte über Ziele und Ergebnisse des abgeschlossenen Förderprojekts „Innovationsnetzwerk Tourismus im Rheinischen Revier“, an dem die Kreiswirtschaftsförderung mitgewirkt hat und skizzierte den Rahmen eines Anschlussprojektes.
- b) Herr Michael Rathmann, Geschäftsführer und Festivalmanager des Festivals Alte Musik Knechtsteden e.V., präsentierte das Konzept des Veranstaltungsformats „movimento – die musikalische Radtour“. Die Konzert-Radtouren finden am 11. und 25. September 2022 an historischen und kulturellen Orten an Rhein und Erft im Rhein-Kreis Neuss statt. Die Kreiswirtschaftsförderung unterstützte die Produktentwicklung im Vorfeld, u.a. mit Blick auf für Veranstaltungsorte.

Weitere Themen im Informationsaustausch waren das Touristische Datenmanagement, das Tourismusbarometer Nordrhein-Westfalen, die Qualitätsentwicklung der Radinfrastruktur auf dem Gebiet der Radregion Rheinland (Knotenpunktsystem) und verschiedene Maßnahmen der tourismusbezogenen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Tourismusbarometer Nordrhein-Westfalen: Rhein-Kreis Neuss beteiligt sich

Im Frühsommer 2022 startete das *Tourismusbarometer Nordrhein-Westfalen*.

Das Tourismusbarometer ist ein datengeschütztes Informationssystem, das die Tourismusedwicklung und Wettbewerbssituation der Freizeitwirtschaft in Nordrhein-Westfalen anhand aussagekräftiger Schlüsselindikatoren laufend beobachtet und analysiert. Das Tourismusbarometer verarbeitet neben den Daten der Freizeitwirtschaft ebenfalls Zahlen der amtlichen Statistik des Landes NRW, Qualitätskennzahlen sowie Arbeitsmarktdaten des Gastgewerbes. Herausgeber des Tourismusbarometers für das Land NRW ist der touristische Landesverband *Tourismus NRW*. Die wissenschaftlich begleitete Umsetzung erfolgt durch die dwif Consulting GmbH.

Das Barometer bildet die Nachfragesituation in Freizeit- und Kultureinrichtungen gemäß der nordrhein-westfälischen Reisegebiete ab. Für aussagekräftige Erhebungen ist die Teilnahme möglichst vieler Einrichtungen und Unternehmen wichtig. Die Kreiswirtschaftsförderung spricht aktuell geeignete Freizeit- und Kultureinrichtungen im Kreisgebiet für eine Teilnahme am Tourismusbarometer an. Die auf dieser Basis entstehenden spezifischen Regionalberichte - der Rhein-Kreis Neuss zählt zum Erhebungsgebiet der NRW-touristischen Teilregion *Niederrhein* - sollen künftig als Steuerungsinstrument für die regionale Tourismusedwicklung dienen.

Territoriales Strategiekonzept (TSK) für die Region Niederrhein

In den Sitzungen des Kreisausschuss am 23. September und 3. November 2021 wurde zu der Erstellung des Touristischen Strategiekonzepte für die touristischen Teilregionen in NRW berichtet. Die Europäische Union unterstützt in der anstehenden EFRE-Förderphase 2021-2027 touristische Vorhaben, die der Attraktivitätssteigerung von Kultur, Naturerbe und nachhaltigem Tourismus dienen.

Alle Tourismusregionen in Nordrhein-Westfalen haben inzwischen regionsspezifische Strategiekonzepte mit Handlungsfeldern erarbeitet. Die Bezirksregierung Detmold hat das sog. Territoriale Strategiekonzept für die Region Niederrhein, an dem der Rhein-Kreis Neuss beteiligt ist, zwischenzeitlich bewilligt. Es stellt die Zugangsvoraussetzung und Fördergrundlage für touristische Vorhaben im Zuge der EFRE-Förderperiode 2021-2027 dar. Das Territoriale Strategiekonzept für die Region Niederrhein kann unter diesem Link aufgerufen werden: [tsk-niederrhein-v4.pdf \(invest-in-niederrhein.de\)](#)

Das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW informiert in einer Auftaktkonferenz am 9. September 2022 über Inhalte und Ziele des neuen Programms.

Digitaler Reiseführer für Nordrhein-Westfalen: Rhein-Kreis Neuss bewirbt Sehenswürdigkeiten und Themenrouten

Der touristische Landesverband *Tourismus NRW* startete im Juli 2022 eine Kampagne, um auf ihren digitalen Reiseführer „**entdecke.dein-nrw.de**“ aufmerksam zu machen.

Der digitale Reiseführer als mobile App-Anwendung bündelt touristische Informationen über Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele, Gastgeber sowie Fahrrad- und Wanderrouten und macht diese jederzeit für Unternehmen und Gäste kostenfrei abrufbar. Durch den Einsatz offener Daten werden Sichtbarkeit und Reichweite touristischer Informationen erhöht.

Über eine Schnittstelle greift der digitale Reiseführer auf Datensätze des landesweiten touristischen Data Hub NRW zu.

Der Rhein-Kreis Neuss partizipiert im Rahmen einer Interessensgemeinschaft mit dem Radregion Rheinland e. V. und weiteren Partnern in der Region um Köln und Bonn an der Erstellung der Datenbasis für den digitalen Reiseführer.

Derzeit werden rund 60 Sehenswürdigkeiten und Themenrouten aus dem Rhein-Kreis Neuss im digitalen Reiseführer ausgespielt. Der Aufbau der Datenbank erfolgt schrittweise und fortwährend.

Der digitale Reiseführer ist abrufbar unter: [entdecke.dein-nrw.de](https://www.entdecke.dein-nrw.de).

Bericht im KA Juni 2022 (Auszug)

1. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss – digital – / Onlineseminare/Workshops

Im Mai wurden insgesamt zwei Onlineseminare mit verschiedenen Kooperationspartnern des STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

Datum	Seminartitel	Teilnehmer
02.05.2022	Angewandter Datenschutz	2
20. – 21.05.2022	Existenzgründerseminar	15

Onlinesprechstunde zum Thema „Patent- und Markenschutz“

Am 20. Mai wurden 30-minütige Onlinesprechstunden des STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss rund um das Thema „Patent- und Markenschutz“ angeboten. 4 Jungunternehmerinnen und Jungunternehmen nutzten das Format zum persönlichen Gespräch mit Gründungsberaterin Hildegard Fuhrmann und dem Fachexperten Rechtsanwalt Dr. Rafael Duda.

Global Entrepreneurship Centre (GEC) ruft Challenge Energie aus

Das GEC auf dem Areal Böhler in Meerbusch unterstützt Start-ups und Scale-ups, die zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz beitragen und zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Das GEC hat am 11. Mai 2022 einen weiteren „Call for Solutions“ ausgerufen, den *Food Innovation Call*. Bis zum 09. Juni können sich Start-up- und Scale-up-Unternehmen bewerben, die mit innovativen Food-Tech-Lösungen zu einer nachhaltigen, gesunden und krisenfesten Ernährung der Welt beitragen.

Die Pressemitteilung des GEC mit weiteren Informationen ist als Anlage beigelegt.

Das Global Entrepreneurship Centre (GEC) ist ein gemeinsames Projekt der Flow GmbH und des Rhein-Kreises Neuss. Das GEC wird aus dem STARK-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sowie mit Mitteln des Rhein-Kreises Neuss im Rahmen des SofortprogrammPlus für das Rheinische Revier, im Rahmen des Strukturwandels, gefördert.

2. Digitale Wirtschaft / Innovationsförderung

accelerate_RKN: Die fünf neuen Start-ups für Batch 2 stehen fest

Nachdem Batch 1 des Accelerator Programms accelerate_RKN mit dem Final Pitch Anfang Mai abgeschlossen wurde, fand am 17.05.2022 die Jurysitzung zur Auswahl der Start-ups für Batch 2 statt. Elf Start-ups haben sich für die zweite Förderrunde beworben, zehn von ihnen wurden zum Pitch ihrer Geschäftsidee eingeladen. Nach jedem Pitch stellten sich die Start-ups den Fragen der fünfköpfigen Jury, bestehend aus Elisabeth Schloten als Gründerin und Geschäftsführerin der Unternehmen ECBM und Kanalnetz, Peter Hornik als einer der Geschäftsführer des digihub Düsseldorf/Rheinland, Rene Fassbender als Vertreter der Sparkasse Neuss, Robert Abts als Leiter der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss und Dominik Hintzen als Accelerator Manager.

Entschieden wurde anhand eines Scoring-Modells, welches auf den Faktoren Gründungspersönlichkeit, Produkt, Programm-Fit, Markt und Skalierbarkeit basiert.

Im Ergebnis wählte die Jury fünf Start-ups aus, die bei accelerate_RKN und damit zur Förderung ab dem 01.07.2022 aufgenommen werden. Bei den fünf Start-ups handelt es sich um:

- Gründerteam Christopher Mihm, Matthias Forget und Tim Schultze (noch kein Name vorhanden): Entwicklung und Produktion von Komponenten für die Space Industrie und Nukleartechnik durch Additive Manufacturing
- DentoGenius: Plattform für präventive Zahn- und Humanmedizin
- Teligencia – IT-Sicherheitsplattform für den Schutz von IoT-Firmware
- Coaching-Plattform zur beruflichen Neuorientierung und Bewerbung für Mütter
- AgrarBüro 24 – Digitalisierungssoftware für Landwirtschaftsbetriebe

Am 01.07.2022 starten die fünf Start-ups mit dem Kick-off Day offiziell in das Programm accelerate_rkn. In den darauffolgenden Monaten durchlaufen die Gründerinnen und Gründer ein individuelles Programm, das sie bei der Weiterentwicklung ihrer Start-ups unterstützt.

Veranstaltungshinweis A-Summit 2022

Im Rahmen der Startup-Woche Düsseldorf veranstaltet der digihub Düsseldorf/Rheinland am 24. Juni 2022 bereits zum fünften Mal den Accelerator-Summit, kurz A-Summit, und bringt dort über 40 Start-up-Förderprogramme aus NRW zusammen. Gründer und Gründungsinteressierte treffen bei dem Online-Event auf Ansprechpartner und Experten rund um die Themen Start-up-Förderung und -Finanzierung.

Neben Keynotes und Founder Stories von spannenden Gründerpersönlichkeiten, Diskussionsrunden zu Finanzierungsstrategien und der Gründerregion NRW, Workshops zu den Themen MVP-Entwicklung, Kundenakquise, Investoren und Employer Branding, wird der Rhein-Kreis Neuss in Form von accelerate_RKN und den fünf Start-ups aus Batch 2 mit einem Stand vertreten sein. Eine Anmeldung kann über den folgenden Link erfolgen <https://www.digihub.de/events/a-summit-2022>

Veranstaltungshinweis Digital Demo Day 2022

Der Digital Demo Day ist Deutschlands führende Start-up-Messe und Technologie-Konferenz für die Industrie. Am Donnerstag, 18. August 2022, geht er auf dem AREAL BÖHLER in die sechste Runde. Es werden nationale und internationale Start-ups als Aussteller sowie (online und offline) Besucher erwartet.

Auch dieses Jahr präsentiert der Rhein-Kreis Neuss als Gesellschafter des digihub Düsseldorf/Rheinland seine Innovationsaktivitäten auf dem Digital Demo Day.

Erfolgreicher Workshop mit Zukunftszentrum KI NRW am 31.05.

Am 31.05. fand im Global Entrepreneurship Centre in Meerbusch gemeinsam mit dem Zukunftszentrum KI NRW ein Workshop statt. 12 Unternehmensvertreter informierten sich über Einsatzmöglichkeiten für Digitalisierung und Künstliche Intelligenz im eigenen Unternehmen. Michael Cames von der Peter Cames GmbH & Co.KG berichtete in seinem Praxisbeispiel, wie das Unternehmen bereits Prozesse für seine Kunden von der Auftragserteilung und -verarbeitung, über die Warenzusammenstellung bis hin zum Versand digitalisiert hat. Nach einer Selbsteinschätzung der Teilnehmer folgte der aktive Workshop, in dem Handlungsansätze für die digitale Transformation und Künstliche Intelligenz diskutiert wurden. Der Workshop bot gute Gelegenheit zum Austausch und um die Angebote des Zukunftszentrums KI NRW kennenzulernen.

Die Unternehmen GIFAS ELECTRIC GmbH und Sommerhoff GmbH erhalten Förderung aus dem Innovationsförderprogramm INNO-RKN

Am 11.05. und 30.05. fanden die 13. und 14. Jurysitzung für das INNO-RKN Förderprogramm statt. Die Jury, bestehend aus den Innovationsexperten der ZENIT GmbH, Bernd Meyer und Sabine Widdermann sowie Madita Beeckmann von der Wirtschaftsförderung, überprüfte zwei Anträge anhand der Vergabekriterien (Scoring) auf ihre Förderfähigkeit.

Die GIFAS Electric GmbH erhielt eine Förderzusage. Mit der Unterstützung in Höhe von maximal 11.880 € wird das Unternehmen den Vertrieb durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz effizienter gestalten.

Die Sommerhoff GmbH erhielt ebenfalls eine Förderzusage. Mit dem Zuschuss in Höhe von maximal 5.000 € wird das Unternehmen das Warenwirtschaftssystem programmieren, um individualisierte Produkte automatisiert anlegen zu können.

3. Mittelstandsförderung & Fördermittelberatung

Großer Preis des Mittelstandes

Von den insgesamt neun Bewerbern aus dem Rhein-Kreis Neuss haben sechs Unternehmen aus dem Kreisgebiet beim diesjährigen Großen Preis des Mittelstandes der Oskar Patzelt Stiftung die Jurystufe erreicht. Alle Unternehmen sind zur feierlichen Verleihung der Urkunden eingeladen. Die Veranstaltung findet unter der Federführung der IMB GmbH am 13.06.22 im Kloster Langwaden statt. Die Wirtschaftsförderung im Rhein-Kreis Neuss fungiert bei dieser Veranstaltung als Kooperationspartner und übernimmt den Tagesordnungspunkt der Urkundenverleihung.

Wirtschaftskonferenz zum 42. Internationalen Hansetag

Der Rhein-Kreis Neuss hat die Wirtschaftskonferenz im Rahmen des 42. Internationalen Hansetags in Neuss am 27.05.2022 unter dem Titel „Europa als kosmopolitisches Projekt“ erfolgreich unterstützt. Die Veranstaltung beinhaltete diverse Themenbeiträge zu den Themen Europa und dem Strukturwandel im rheinischen Revier. Kreisdirektor Dirk Brügge nahm an der Diskussionsrunde zum Thema „Strukturwandel im Rheinischen Revier – Herausforderungen und Chancen für die Wirtschaft“ teil. Wie geplant, hat der Rhein-Kreis Neuss im Rahmen der Wirtschaftskonferenz eine Besichtigung des Tagebaus Garzweiler angeboten und

durchgeführt. An der Veranstaltung nahmen rund 150 Teilnehmer aus Wirtschaft, Verbänden und Politik teil.

4. **KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss –**

Check- In Berufswelt

Die jährlich stattfindende Nachwuchsinitiative Check In Berufswelt wurde am 19. Mai zum 13. Mal im Rhein-Kreis Neuss ausgerichtet. Die Veranstaltung konnte wieder mit vielen regionalen Betrieben in Präsenz stattfinden. In diesem Jahr ergänzte das neue Format Check In Open Air das Angebot. Nicht in der Region ansässigen Unternehmen und Betrieben, die ihre Türen noch nicht wieder für die Öffentlichkeit öffnen dürfen, gab das Format einen Ort, um ihre Ausbildungsangebote gesammelt zu präsentieren. Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung der Kommunalen Koordinierung Rhein-Kreis Neuss „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ organisiert. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 9-13 Einblicke in den beruflichen Alltag und Unternehmensstrukturen zu bieten. Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen präsentierten die Karrieremöglichkeiten, Ausbildungsangebote und Bewerbungsvoraussetzungen in ihrem Betrieb. Die Eröffnung und Begrüßung des Landrats und Herrn Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der IHK Mittlerer Niederrhein, wurde am 19. Mai um 11:30 Uhr am Erzbischöflichen Berufskolleg Marienberg, das gleichzeitig Standort von Check In Open Air war, ausgerichtet. CHECK IN Berufswelt fand im Zeitraum von 16.-19.05.2022 jeweils an einem Tag in Krefeld, Mönchengladbach, im Kreis Viersen und dem Rhein-Kreis Neuss statt.

Ausbildungsprogramm NRW: 5. Durchgang ist gestartet

Seit dem 01. Mai läuft die Akquise-Phase des Ausbildungsprogramms NRW, das für den Rhein-Kreis Neuss in diesem Durchgang erneut eine Förderung von 48 zusätzlichen Ausbildungsstellen ermöglicht. In diesem Jahr wurde der Bildungsträger Kolping-Bildungswerk – Berufsförderungszentrum Neuss mit der Umsetzung beauftragt. Zum Ausgleich der regionalen Unterschiede von Ausbildungsstellenangebot und – nachfrage hat die Landesregierung bereits seit 2018 das Ausbildungsprogramm NRW aufgelegt. An dem Programm teilnehmende Betriebe erhalten einen monatlichen Zuschuss zur Ausbildungsvergütung in Höhe von 325 € pro Monat in den beiden ersten Ausbildungsjahren. Zusätzlich erhalten die Unternehmen und künftigen Auszubildenden Unterstützung bei der Zusammenführung und bei dem Start in die Ausbildung durch den Bildungsträger. Das Verfahren ist für die Betriebe sehr einfach gehalten. Wichtigstes Kriterium neben der Ausbildungsberechtigung der Betriebe ist,

dass der angebotene Ausbildungsplatz zusätzlich ist. Das Programm hilft Unternehmen den notwendigen Fachkräftenachwuchs im Betrieb zu sichern und erleichtert ihnen den Einstieg in das Ausbildungsangebot, wenn sie bisher nicht ausgebildet haben.

Das Ausbildungsprogramm NRW ist eine der Förderungsmaßnahmen im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“, deren Anliegen es u.a. ist, die Attraktivität der Dualen Ausbildung zu stärken und allen ausbildungswilligen Jugendlichen einen Ausbildungsplatz anbieten zu können.

Neuerungen im Onlinebewerberbuch

Seit Juni letzten Jahres unterstützt das Onlinebewerberbuch unter www.321fachkraft.de Ausbildungsbetriebe und junge Menschen zueinander zu finden. Die Kommunale Koordinierung KAoA hat das im Rheinisch-Bergischen Kreis entwickelte Matching-Portal Anfang 2021 übernommen und von der Softwarefirma Oevermann auf den Rhein-Kreis Neuss anpassen lassen. Gemeinsam mit anderen Kreisen und Kommunen, die das Onlinebewerberbuch nutzen, wie u.a. der Oberbergische Kreis und die Stadt Fürth, steht sie im Austausch mit dem Ziel, das Portal auf Basis der unterschiedlichen Erfahrungswerte stetig zu verbessern.

Eine wesentliche Änderung in den kommenden Monaten wird die Möglichkeit der Selbstanmeldung für Schülerinnen und Schüler sein. Auf diesem Weg können die unterstützenden Lehrkräfte entlastet werden. Die Überprüfung der Profile und Begleitung bei der Erstellung erfolgt dann mit Hilfe des Technologiezentrums Glehn. Darüber hinaus erhalten Unternehmen die Möglichkeit bei ihrer Suche nach Schulabschlüssen der Jugendlichen zu filtern (ein expliziter Wunsch der Unternehmen mit bestimmten Ausbildungsvoraussetzungen. Auf der Website unter www.321fachkraft.de haben Unternehmen und Jugendliche sowie Lehrkräfte künftig die Möglichkeit über eine Kommentarfunktion Feedback an das Projektteam zu senden. Außerdem können Betriebe mit ihrem Logo auf der Startseite abgebildet werden, um den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern einen Überblick über die registrierten Unternehmen zu bieten.

Pilot-Berufsparcours am 14.06. im BTI

Der Berufsparcours ist ein zertifiziertes Konzept einer Kennenlern-Methode für Unternehmen und junge Menschen. Die Veranstaltung, die bisher nur an allgemeinbildenden Schulen durchgeführt wurde, findet nun am 14.06.2022 am Berufskolleg für Technik und Informatik Neuss (BTI) als erstes Berufskolleg deutschlandweit statt. Entwickelt von Sozialunternehmerin Karin Ressel (Technikzentrum Minden-Lübbecke) unterstützt das Format Berufsparcours

Jugendliche und bietet ihnen die Möglichkeit, Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen und praktisch zu erfahren, was ein bestimmter Ausbildungsberuf erfordert. Der Parcours umfasst mehrere Stationen, an denen die Jugendlichen in je 10 Minuten berufsspezifische Aufgaben bearbeiten, und ermöglicht den Teilnehmenden das Entdecken von Talenten. Unternehmen können Jugendliche zu einem Praktikum oder Vorstellungstermin einladen. Umgekehrt können Jugendliche Unternehmen ansprechen, die ihr Interesse geweckt haben.

Der Pilot-Parcours bietet außerdem den Anreiz ein Praktikum in den Sommerferien mit Option auf Übernahme in eine Ausbildung machen zu können und das unabhängig davon, ob der momentane Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen wird. Der Pilot-Termin mit 6 teilnehmenden Unternehmen und etwa 50 Schülerinnen und Schülern bildet die Grundlage für die erste Umsetzung an weiteren Berufskollegs im Rhein-Kreis Neuss im November. Der von der Kommunalen Koordinierung „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ organisierte Termin dient der Transparenz für die Schulleitungen, die Agentur für Arbeit, die Jobcenter und weitere in der Jugendhilfe und Berufsorientierung aktive Akteure. Finanziert wird das Projekt für das Schuljahr 2022/2023 durch die Werhahn Stiftung Neuss, nach Absprache mit den Verantwortlichen im Rhein-Kreis Neuss.

5. Tourismusförderung / Standortmarketing

Teilnahme am 42. Internationalen Hansetag in Neuss

Vom 26. bis 29. Mai 2022 fand der 42. Internationale Hansetag in Neuss statt. Die Wirtschaftsförderung präsentierte sich zusammen mit dem Presseamt, dem Kreismuseum Zons, dem Kreisarchiv, dem Internationalen Mundartarchiv und dem Kulturzentrum Sinsteden auf der Kulturmeile des Hansetags vor dem Neusser Kreishaus.

Die Wirtschaftsförderung stellte den zahlreich interessierten einheimischen und auswärtigen Besuchern die Kultur- und Freizeitangebote aus dem Rhein-Kreis Neuss vor und gab Tipps für Ausflüge in die Region. Im Besonderen wurden Radroutenvorschläge und Kulturveranstaltungen nachgefragt.

Die Radregion Rheinland und die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen (AGFS) verwiesen auf die vielfältigen Angebote des Radtourismus im Rhein-Kreis Neuss.

29. Niederrheinischer Radwandertag Anfang Juli

Am Sonntag, 3. Juli 2022, findet von 10 bis 17 Uhr die 29. Auflage des

Niederrheinischen Radwandertags statt. Erwartet werden 30.000 Radfahrende. Die Wirtschaftsförderung des Kreises hat eine Koordinierungsfunktion zwischen Niederrhein Tourismus als Projektgesamtsteuerer und den acht kreisangehörigen Kommunen inne und übernimmt zudem wesentliche Teile der Öffentlichkeitsarbeit für den Niederrheinischen Radwandertag. 63 Städte und Gemeinden zwischen Rhein und Maas bieten insgesamt 82 Routen an. Davon führen 15 Strecken mit Längen zwischen 17 und 61 Kilometern durch die acht Kommunen des Rhein-Kreises Neuss. Passend zum diesjährigen Motto „Stadt.Land.Genuss.“ sorgen Gastronomiebetriebe, Food-Trucks und Bauernhöfe unterwegs entlang der Strecken sowie an den lokalen Start- und Zielorten für das leibliche Wohl der Radfahrenden.

Die 2. stellvertretende Landrätin, Frau Christina Borggräfe, wird den Radwandertag zusammen mit Meerbuschs Bürgermeister Christian Bommers und Tafil Pufja, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerbusch/Willich GmbH, am Büdericher Rathaus um 10 Uhr eröffnen.

PDF-Karten, GPX-Daten und weitere Informationen sind abrufbar unter:
www.niederrhein-tourismus.de/radwandertag.

Bericht im KA Mai 2022 (Auszug)

1. Strukturwandel

Strukturwandel- & Wirtschaftskonferenz

Am 02. Mai 2022 fand in der Veranstaltungshalle der Raketenstation Hombroich die fünfte Strukturwandel- & Wirtschaftskonferenz unter dem Titel „Rhein-Kreis Neuss – Digitale Zukunft gestalten“ statt. Rund 100 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft nahmen an der Veranstaltung teil. Im Fokus der Konferenz stand das zukunftsorientierte Themenfeld der hochleistungsfähigen digitalen Infrastrukturen und Technologien für das Rheinische Revier.

Nach der Begrüßung durch Landrat Hans-Jürgen Petrauschke referierte Dr. Johannes Velling, der Abteilungsleiter „Digitalisierung und Außenwirtschaft“ im Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, aus der Landesperspektive zu der Bedeutung von „Dateninfrastrukturen im Rheinischen Revier“.

Es schlossen sich zwei Impulsvorträge von Harald Summa, DE-CIX, und Dr. Daniel Zeuch, Forschungszentrum Jülich, zu den Themen Hyperscale-Rechenzentren als Enabler für die Entwicklung digitaler Wirtschaft sowie Quantencomputing als bedeutende Zukunftstechnologie mit einzigartigen Potenzialen für die Industrie an.

In der von Camilla Biasio abschließend moderierten Podiumsrunde diskutierten Kreisdirektor Dirk Brügge, Dr. Johannes Velling, Harald Summa, Prof. Frank Wilhelm-Mauch, Forschungszentrum Jülich und Volker Ludwig, Interxion Deutschland, über die Chancen und Vorteile von Dateninfrastrukturen zur aktiven Gestaltung des Strukturwandels. Kreisdirektor Brügge stellte hierbei insbesondere die Synergieeffekte für die Wirtschaft, Kommunen und Bürger heraus.

Organisiert hatte die Konferenz die Wirtschaftsförderung mit Unterstützung durch die Stabsstelle Strukturwandel. Die Vorträge sind in der Anlage beigefügt.

2. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss – digital – / Onlineseminare/Workshops und - Infoveranstaltung

Im April wurden insgesamt vier Onlineseminare mit verschiedenen Kooperationspartnern des STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

Datum	Seminartitel	Teilnehmer
01.-03.04.2022	Buchführung mit WISO EÜR	6
07.04.2022	Grundlagen des Social Media und Influencer Marketings	16
22.-23.04.2022	Existenzgründerseminar	14
30.04.2022	Onlinemarketing	5

Onlinesprechstunde zum Thema „Steuern“

Am 28.04.2022 wurden 30-minütige Onlinesprechstunden des STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss rund um das Thema „Steuern“ angeboten. Drei Jungunternehmerinnen und Jungunternehmen nutzten das Format zum persönlichen Gespräch mit Gründungsberaterin Hildegard Fuhrmann und der Fachexpertin Steuerberaterin Nadja Diederichs.

Gründerstipendium NRW –Jurysitzung mit 2 Förderempfehlungen

Unter der Leitung von Hildegard Fuhrmann vom STARTERCENTER NRW im Rhein-Kreis Neuss fand am 25.04.2022 eine weitere Jurysitzung des Gründungsnetzwerks Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen für das Gründerstipendium NRW (www.gruenderstipendium.nrw/) statt. Insgesamt 5 Gründungsvorhaben – 4 aus dem Rhein-Kreis Neuss und 1 aus dem Kreis Viersen – wurden von den Gründern bzw.

Gründerteams in jeweils einem Präsentations-Pitch der Jury vorgestellt, nachdem die Ideenpapiere zu den Gründungsvorhaben zuvor schriftlich eingereicht wurden.

Die Jury sprach bei zwei Gründungsvorhaben eine Förderempfehlung für das Gründerstipendium NRW mit anschließender Weiterleitung an den Projektträger Jülich aus. Die positiven Förderempfehlungen erhielten eine Gründerin aus Jüchen und ein Gründerteam aus Neuss.

Global Entrepreneurship Centre (GEC) ruft Challenge Energie aus

Das GEC auf dem Areal Böhler in Meerbusch unterstützt Start-ups und Scale-ups, die zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz beitragen und zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Das GEC hat am 20.04.2022 seinen zweiten „Call for Solutions“ ausgerufen, dieses Mal zum Thema „Lokale und regionale Energieunabhängigkeit, Autarkie und Resilienz“. Bis zum 31. Mai 2022 können sich junge Unternehmen aus Ländern, die am Forschungs- und Innovationsförderprogramm Horizont Europa der Europäischen Union teilnehmen, bewerben, die sich für die lokale und regionale Energieunabhängigkeit einsetzen und das Treibhausgas Kohlendioxid industriell nutzbar machen. Zu den Ländern gehören neben den EU-Staaten das Vereinigte Königreich sowie weitere assoziierte Länder auch außerhalb Europas. Bewerbungen können unter <https://www.gec-scaleup.com/call-for-energy-resilience/> eingereicht werden.

Auf das Gewinner-Unternehmen als „Best Energy/Carbon Entrepreneur“ warten Förderleistungen im Wert von 200.000 Euro. Darüber hinaus werden bis zu zehn weitere Unternehmen als „GEC Future Innovation Champions“ im Catalyst Program mit Leistungen im Wert von je 20.000 Euro gefördert. Der „Call for Solutions“ rund um Energie-Innovationen wird vom Unternehmen SAP unterstützt. Die Pressemitteilung zum vorstehenden „Call for Solutions“ ist beigelegt.

Das Global Entrepreneurship Centre (GEC) ist ein gemeinsames Projekt der Flow GmbH und des Rhein-Kreises Neuss. Das GEC wird aus dem STARK-Programm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sowie mit Mitteln des Rhein-Kreises Neuss im Rahmen des SofortprogrammPlus für das Rheinische Revier, im Rahmen des Strukturwandels, gefördert.

3. Digitale Wirtschaft / Innovationsförderung

Erfolgreiche Greentech Innovation Night am 28.04.

Am 28.04. veranstaltete die Wirtschaftsförderung zusammen mit dem Digihub Düsseldorf/Rheinland die Greentech Innovation Night in der Bazaar Rösterei in Neuss mit rund 120 Teilnehmern.

Nach der Begrüßung durch Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wurde der Abend von Andreas Bisenius, Geschäftsführer der P3 Group, mit seiner Keynote „Nachhaltigkeit und Digitalisierung“ eingeleitet. Es folgte ein Fireside Chat mit Kreisdirektor Dirk Brügge, Friedrich Barth (Global Entrepreneurship Center) und Peter Hornik (digiHub Düsseldorf/Rheinland) über die Arbeit des GEC und wie es die Transformation zu einer nachhaltigen Welt vorantreibt. Anschließend zeigten fünf Unternehmen in Kurzvorträgen, wie die Digitalisierung die Umweltwirtschaft verändert:

- Thilo Hamm und Florian Kriependorf, Gründer von ScrapBees (Grave to Cradle – von der urbanen Mine zum grünen Stahl)
- Dr. Kai Tiedemann, Professor für Ökologie und Umwelt und Leiter des Green Fablabs (DigiBee-Digitalisierung des Imkerwesens als Testfeld für Remote Sensing, Augmented Reality und Künstliche Intelligenz)
- Frank Mostert, Leiter Planung & Systeme RCC bei Speira (Effizienzsteigerung in einer Aluminiumgießerei durch Einführung eines Manufacturing Execution Systems)
- Dr. Phillip Bendix, Wissenschaftler beim Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie (CYCLOPS Kunststoff Recycling)
- Karl Dienst, Gründer von Wegatech (Vom analogen Geschäftsmodell zur 100% Digital Value Chain für Erneuerbare Energien)

Gewinner der Pitchrunde war nach einer Abstimmung durch das Publikum das Startup ScrapBees aus Neuss, das urbane Rohstoffminen durch einen technologiegetriebenen, serviceorientierten Abholdienst erschließt und damit das Altmetallrecycling innovativer und einfacher gestaltet.

Ignition Demo Night #13 am 09.06.

Bei der Ignition Demo Night der Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH am 09.06. präsentieren die aktuellen Teilnehmer des Ignition Programms ihre digitalen Produkte. Den Gewinner kürt die Jury mit einer 25.000 Euro Folgeförderung.

In der aktuellen Runde mit dabei sind:

- Joyon aus Korschenbroich (Plattform für Online-Kurse, auf der alle Tools zur Erstellung, Durchführung und Verwaltung vereint sind)
- greendoor travel (präsentiert Reiseunterkünfte in Form eines individuellen Nachhaltigkeitsprofils)
- Colletic (Blockchain- und NFT-basierte Smart-Ticketing-System für Events)
- Hydroplace (bildet über eine automatisierte Plattform eine Schnittstelle zwischen Erzeugern und Verbrauchern von grünem Wasserstoff)
- pixii (persönlicher Office-Bot, der mit Hilfe von AI Aufgaben im Büro mit wenigen Klicks automatisiert)

- TeamBrid (entwickelt eine Work-Experience Plattform für Unternehmen mit überwiegend digitalen und administrativen Arbeiten)
- Trainerio (digitale Lösungen für Patienten und Ärzte für die Behandlung von Orthopädischen Beschwerden)
- Touchboard (all-in-one Eingabegerät, das Aufgaben einer Tastatur, eines Trackpads und weiteren Eingabegeräten übernehmen kann und sich an den individuellen Workflow anpasst)

Mit dem 5-monatigen Accelerator Programm Ignition unterstützt der digihub Teams bei der Entwicklung ihrer digitalen Produkte. Jedes Programm endet mit einem Pitch, bei dem die Teams um weitere Fördermittel für ihre Produktentwicklung pitchten.

Auftaktworkshop für Künstliche Intelligenz am 31.05.

Am 31.05. um 16 Uhr laden das Zukunftszentrum KI NRW und die Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss erstmals zu einem gemeinsamen Workshop „Digitalisierung und KI entlang der Wertschöpfungskette: Von der Absatzplanung über die Produktfertigung bis zum Kunden“ in das Global Entrepreneurship Centre nach Meerbusch ein.

Bei der Veranstaltung stellt das Zukunftszentrum sein kostenfreies Dienstleistungsangebot für KMU vor. In einem Praxisbeispiel der Peter Cames GmbH & Co.KG aus Neuss erfahren die Teilnehmer, wie das Unternehmen bereits Prozesse für seine Kunden von der Auftragserteilung und -verarbeitung, über die Wareneinsammlung bis hin zum Versand digitalisiert hat.

Mit der Teilnahme an dem Workshop sollen Unternehmen Gedankenanstöße erhalten, welche Einsatzmöglichkeiten es in ihrem Unternehmen für den Einsatz von Digitalisierung und KI gibt. Unternehmen sollen miteinander in den Austausch kommen und sich vernetzen.

Der Workshop richtet sich an Unternehmen aller Wirtschaftsbereiche aus dem Rhein-Kreis Neuss und der Region. Anmeldungen sind möglich unter www.zukunftszentrum-ki.nrw/events/kreisneuss

Neusser Unternehmen PWFT GmbH erhält Förderung aus dem Innovationsförderprogramm INNO-RKN

Am 26.04.2022 fand die zwölfte Jurysitzung für das INNO-RKN Förderprogramm statt. Die Jury, bestehend aus den Innovationsexperten der ZENIT GmbH, Bernd Meyer und Sabine Widdermann sowie Madita Beeckmann von der Wirtschaftsförderung, überprüfte einen Antrag anhand der Vergabekriterien (Scoring) auf seine Förderfähigkeit. Die PWFT GmbH aus Neuss erhielt eine Förderzusage. Mit der Unterstützung in Höhe von 6.300€ wird das Unternehmen den Prototyp eines

Schärfeprüfgerätes für Messer und Klingen für den Einsatz in Unternehmen und für den Privatgebrauch weiterentwickeln sowie eine Plattform zur Datenanalyse programmieren.

Landesweites Interesse für INNO-RKN Programm der Kreiswirtschaftsförderung

Mit den Wirtschaftsförderungen des Kreises Düren und des Märkischen Kreises haben bereits zwei Wirtschaftsförderungen/Verwaltungen aus NRW Interesse am Förderprogramm Inno-RKN signalisiert. Sie informierten sich bei Terminen mit Robert Abts und Madita Beeckmann von der Kreiswirtschaftsförderung über die Programminitiative, die Durchführung und die bisherige Resonanz. Beide Kreise prüfen eine Adaption des Programms innerhalb ihrer Kreisgrenzen.

Accelerate_rkn

Batch#1: Start-up Loribox gewinnt die Folgeförderung

Im Anschluss an die Sitzung des Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing fand am 03. Mai der Final Pitch der ersten Förderphase von accelerate_rkn im Global Entrepreneurship Centre in Meerbusch statt.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßten Dirk Brügge und Simon Kell, als Vorsitzender des Ausschusses, die rund 50 Zuschauer. Accelerator Manager Dominik Hintzen fasste die fünf Monate der Förderphase inhaltlich zusammen.

Im Anschluss präsentierten die vier Start-ups Loribox, Unique United, Shader und Kurskontrolle ihre Entwicklungen der letzten fünf Monate in Pitches von jeweils fünf Minuten und kämpften dabei um die Folgeförderung in Höhe 25.000€. Alle Präsentationen sind beigefügt.

Über die Vergabe der Folgeförderung entschied eine Jury bestehend aus Elisabeth Schloten als Gründerin und Geschäftsführerin der Unternehmen ECBM und Kanalnetz, Peter Hornik als einer der Geschäftsführer des digihub Düsseldorf/Rheinland, Sebastian Gronwald als einer der Geschäftsführer des Global Entrepreneurship Centres und Robert Abts als Leiter der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss. Die Jury stützte sich dabei auf die vier Bewertungskriterien: Fortschritt der Gründerpersönlichkeit und des Geschäftsmodells während des Programms, Verwendung der Folgeförderung und weiteres Potenzial und Skalierbarkeit.

Manuela Dörr konnte die Jury mit ihrem Start-up Loribox an diesem Abend am meisten überzeugen und ist die glückliche Gewinnerin der Folgeförderung in Höhe von 25.000€ in Form von Sach- und Dienstleistungen. Die Verwendung der Folgeförderung wird Loribox gemeinsam mit Dominik Hintzen planen und umsetzen. Auch wenn Batch#1

mit dem Final Pitch beendet ist, werden alle vier Start-ups als Paten und Alumnis dem Programm verbunden bleiben.

Batch#2 startet am 01. Juli

Am 01. Juli starten die nächsten Start-ups in das Förderprogramm Accelkerate-RKN. Insgesamt elf Start-ups haben sich bis zum 30.04.2022 für Batch#2 beworben. Die Auswahl der Gründer(-teams) die in das Programm genommen werden, trifft die Auswahljury am 17.05.2022.

Industry Hub

Industry Talk zum Thema „Wasserstoff im industriellen Bereich“

Am 05.05.2022 fand der erste digitale Industry Talk mit 35 Teilnehmern zum Thema "Wasserstoff im industriellen Bereich" statt. Nach der Begrüßung vom Kreisdirektor Herrn Brügge folgte ein Eröffnungstalk zur Frage wie die Energiesicherheit in Zukunft für produzierende Unternehmen gewährleistet werden kann. Am Eröffnungstalk nahmen die Experten Uwe Kerkmann, CEO vom H2UB aus Essen, Dr. Dieter Ostermann, Geschäftsführer der neoxid Group und Dr. Moritz Mickler, Business Development Manager der Linde GmbH teil. Die Fragerunde leitete der Projektkoordinator Daniel Una Dominguez, der im Anschluss das Industry Hub Projekt kurz vorstellte.

Es folgten Vorträge über die neoxid Group, als Best-Practice Beispiel aus dem Rhein-Kreis Neuss und über die Demonstrationsanlage zum Wasserstofftransport in Erdgasleitungen, aus dem Chempark Dormagen von der Linde GmbH. Zum Abschluss präsentierten die Start-ups aus den Reihen des H2UBs HEE Technologies GmbH und PMR Tech ihre innovativen Projekte zur Wasserstoffwirtschaft.

Save the Date – Industry Hub Innovation Night am 08.06.

Am 08.06.2022 findet um 17 Uhr die erste Innovation Night des Industry Hubs im Gare du Neuss statt. Die Industry Night ist das zentrale Netzwerkevent des Industry Hubs. Es soll den im Rhein-Kreis Neuss angesiedelten produzierenden Unternehmen neue Impulse geben, wie sie Veränderungen begegnen und sich im Rahmen des Strukturwandels zukunftsorientiert aufstellen können.

Thema der Veranstaltung werden die Kernbereiche Ernährung und Chemie sein. Mit Hinblick auf Zukunftsthemen besitzen die auf den ersten Blick sehr unterschiedlichen Branchen wichtige Schnittmengen. Diese Dynamik möchte der Industry Hub gemeinsam mit dem Foodhub NRW im Rahmen der Veranstaltung näher beleuchten, Innovationen aus der Region präsentieren, und neben Inspiration auch konkrete Ansätze zu Kooperationen mitgeben, die den Wirtschaftsstandort weiter stärken.

Bei der Innovation Night werden Impulsvorträge gehalten, Start-ups präsentieren ihre Forschungsprojekte und es wird moderierte Thementische geben. Im Anschluss an die Veranstaltung haben die Teilnehmer die Gelegenheit beim Networking neue Kontakte zu knüpfen.

Details zum Programm und den Anmeldelink können Sie der beigefügten Einladungskarte entnehmen.

Das Förderprojekt „Industry Hub“ im Rahmen des Bundesmodellvorhabens „Unternehmen Revier 2021“ verfolgt das Ziel, Industrie-Unternehmen sowie kleine und mittlere Betriebe aus dem Rhein-Kreis Neuss beim Aufbau innovativer Geschäftsmodelle sowie der Anpassung von Geschäftsprozessen zu unterstützen.

4. Mittelstandsförderung & Fördermittelberatung

Großer Preis des Mittelstandes

Von den insgesamt neun Bewerbern aus dem Rhein-Kreis Neuss haben sechs Unternehmen aus dem Kreisgebiet beim diesjährigen Großen Preis des Mittelstandes der Oskar Patzelt Stiftung die Jurystufe erreicht.

Wirtschaftskonferenz zum 42. Internationalen Hansetag

Der Rhein-Kreis Neuss unterstützt die Wirtschaftskonferenz im Rahmen des 42. Internationalen Hansetags in Neuss am 27.05.2022 unter dem Titel „Europa als kosmopolitisches Projekt“. Die Veranstaltung beinhaltet diverse Themenbeiträge zu den Themen Europa und dem Strukturwandel im rheinischen Revier. Kreisdirektor Dirk Brügge ist an der Diskussionsrunde zum Thema „Strukturwandel im Rheinischen Revier – Herausforderungen und Chancen für die Wirtschaft“ eingebunden. Weitere Informationen finden Sie im beigefügten Programmflyer. Ferner bietet der Rhein-Kreis Neuss interessierten Unternehmensvertretern eine Besichtigung des Tagebaus Garzweiler an.

Service für Investoren / Gewerbeflächen- und Immobilienservice

Stadt-und Projektentwicklungsmesse: polis Convention 2022

Am 27. Und 28. April beteiligte sich die Wirtschaftsförderung erneut am Gemeinschaftsstand der Standort Niederrhein gemeinsam mit den Städten und Gemeinden des Kreises und der Region an der polis Convention 2022, welche zum achten Mal in den Alten Schmiedehallen auf dem Areal Böhler in Meerbusch stattfand.

Der Veranstalter meldete einen Besucherrekord von 5.200 Menschen. Es konnten gute Gespräche über Investitionsmöglichkeiten und einen nachhaltigen Städtebau vorwiegend mit Projektentwicklern sowie Planern und Architekten geführt werden. Insbesondere Flächen zur Realisierung verschiedenster Entwicklungen vom klassischen Quartier bis zum altersgerechten Wohnungsbau waren gefragt.

Mit den folgenden 10 Regional- und Stadtentwicklungsprojekten präsentierte sich der Rhein-Kreis Neuss gemeinsam mit sechs Städten und Gemeinden:

- „Gewerbequartier an der A 57“, „Malerviertel III“ und „ISEK und Masterplan Innenstadt“ der Stadt Dormagen
- „Kapellen zwischen A 46 und Auf den Hundert Morgen“ und „Neubaugebiet An Mevissen Wevelinghoven-Süd“ der Stadt Grevenbroich
- „Entwicklungsbereich Jüchen-West“ der Stadt Jüchen
- „BusinessSquare Kaarst“ der Stadt Kaarst
- „Wendersplatz“ der Stadt Neuss
- „Kooperative Baulandentwicklung Giller Höfe“ und „Rommerskirchen Innovation Cradle“ der Gemeinde Rommerskirchen

5. Außenwirtschaft

Strategieforum Außenwirtschaft 2022 am 14. Juni

Am 14. Juni 2022 findet ab 18:00 Uhr im S-Forum der Sparkasse Neuss die nächste Ausgabe des Strategieforums Außenwirtschaft statt, das Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung eine hochkarätige Gesprächsplattform rund um strategische Fragestellungen des internationalen Geschäfts bietet. Das Forum ist eine Veranstaltung der IHK Mittlerer Niederrhein in Kooperation mit dem Rhein-Kreis Neuss und der Sparkasse Neuss.

Thema in diesem Jahr ist "Handel im Wandel? Perspektiven für die deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen in unsicheren Zeiten" mit einer Keynote-Rede von S.E. Herr Ken Wu, Botschafter der Volksrepublik China in Deutschland. Im Anschluss findet zu oben genanntem Thema eine Paneldiskussion mit Axel Hebmüller, dem Vorsitzenden des Außenhandelsverbands Nordrhein-Westfalen, Kosta Karakolidis, Chief Technology Officer der Siempelkamp Machinery and Equipment, Prof. Dr. Hans-Jörg Schmerer, dem Leiter Center for East Asia Macroeconomic Studies (CEAMeS) an der FernUniversität in Hagen und Markus Schyboll, Geschäftsführer der EA Elektro-Automatik, moderiert durch Finn Mayer-Kuckuk, dem Redaktionsleiter China.Table der Table.Media, statt.

Anmeldungen sind bis zum 10. Juni unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/16483 möglich. Details zum Programm können Sie der beigefügten Einladungskarte entnehmen.

6. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss

Das zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss ermöglichte in den Monaten Februar, März und April insgesamt 109 Schülerinnen und Schülern die Teilnahme an 10 zdi-Workshops, diese fanden sowohl im Klassenverband, als auch als Ferienkurse statt:

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
Plasmidexperiment- Plasmide-Vektoren- GenScheren- Restriktionsenzyme	Naturwissen- schaften / Biologie	10.02.22	Klasse 11 TN-Anzahl 21	KölnPu Schülerlabor	Biologisch-Techn. AssistentInnen, Ingenieur/in Biotechnologie, Biologe/in, Wissenschaftsjournalist/in
Just Science – Plasmidpräparation und Restriktionsanalyse	Naturwissen- schaften / Biologie	28.03.22	Klasse 13 TN-Anzahl 13	Just Science	Biologisch-technische/r Angestellte/r (BTA), Biologe/-in, Molekularbiologe/-in, Mikrobiologe/in, Lebensmitteltechniker/-in
Genetics to go – Qualitätsanalyse von Lebensmitteln	Naturwissen- schaften / Biologie	29.03.22	Klasse 13 TN-Anzahl 13	Genetics to go	Biologe/-in, Molekularbiologe/-in, Lebensmitteltechniker/- in, Biologisch- technische/r Angestellte/r (BTA), Biologielaborant/- in
Genetics to go – Qualitätsanalyse von Lebensmitteln	Naturwissen- schaften / Biologie	31.03.22	Klasse 13 TN-Anzahl 13	Genetics to go	Biologe/-in, Molekularbiologe/-in, Lebensmitteltechniker/- in, Biologisch- technische/r Angestellte/r (BTA), Biologielaborant/- in
Die selbstgebaute Bluetooth- Lautsprecherbox	Informatik	07.04.22	Klasse 11 TN-Anzahl 12	MakerSpace Hochschule Niederrhein	Elektrotechniker/in, Physiker/in
Werde iOS Programmier- könig*in I *	Informatik	11.04.- 14.04.22	Klasse 7, 8, 9 TN-Anzahl: 12	TZG Business Center Neuss	Gewerblich-technische Ausbildungsberufe, Fachinformatiker/in, Studium der Informatik
#meisterlich – Elektrotechnik Elektrotechnik live erleben: Programmieren –	Technik/ Handwerk	13.04.22	Klasse: 9, 10 TN-Anzahl: 5	Partnerunter- nehmen Elektro Knedel GmbH	Elektroniker/in, Triaes Studium der Elektrotechnik

Kurstitel	MINT - Bereich	Datum	Zielgruppe Klasse TN-Anzahl Schüler/-in	Veranstaltungs-ort	BSO - Berufsbilder (Berufs- und Studienorientierend)
Steuern – Smart Home					
Experimentieren auf eigene Faust	Naturwissenschaften / Physik	19.04.22	Klasse: 12 TN-Anzahl: 7	RWTH Aachen, SCIphyLAB Schüler-labor	Physiker/in, Geophysiker/in, MINT-Lehrer/in, Physiklaborant/in, Techniker
Einführung in die Spiele-Engine Unity *	Informatik	19.04.-22.04.22	Klasse: 7, 8, 9 TN-Anzahl: 10	Online-Kurs der Codingschule junior	Softwareentwickler/in, Fachinformatiker/in, Studium der Informatik
Programmieren, bestücken und löten – baue Deinen eigenen elektronischen Würfel	Technik	20.04.22	Klasse: 8, 9 TN-Anzahl: 3	Partnerunternehmen Pierburg GmbH	Produktionstechnologie/-technologin, Mechaniker/in, Mechatroniker/in, Elektrotechniker/in, duale Studiengänge Maschinenbau, Mechatronik, Elektronik

* einwöchige Ferienkurse

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit, durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Currenta GmbH & Co OHG, HABA Digitalwerkstatt, westenergie und Zülów AG das zdi-Netzwerk.

KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss –

Digitale Elternabende: Gemeinsame Veranstaltungsreihe der Kommunalen Koordinierung des Rhein-Kreises Neuss mit ihren Netzwerk-Partnern

Am 26.04.2022 fand der zweite digitale Elternabend zur Berufsorientierung statt, die die Kommunale Koordinierung Rhein-Kreis Neuss „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ federführend mit den Netzwerk-Partnern der Region ausrichtete. Schwerpunktthema dieses Mal waren digitale und Präsenzformate der Beruflichen Orientierung wie auch Hilfestellungen bei der Übergangsgestaltung von der Schule in den Beruf. Auch dieser Abend stieß in der Region auf großes Interesse mit mehr als 150 teilnehmenden Eltern und Erziehungsberechtigten.

Die NRW-Landesinitiative KAOA bezieht frühzeitig Eltern mit ein, um den Berufsfindungsprozess der Jugendlichen parallel in den Elternhäusern zu stärken. In Zusammenarbeit mit den Kommunalen Koordinierungen der Region Mittlerer Niederrhein moderierte Claudia Trampen, Leitung der Kommunalen Koordinierung Rhein-Kreis Neuss, den Austausch mit den Eltern und stellte neben Rhein-Kreis Neuss eigenen Formaten auch Angebote an regionalen Berufsorientierungsmöglichkeiten vor. Unterstützt wurde sie dabei durch die Agentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer, MG-Connect und die Hochschule Niederrhein. Den Abschluss bildeten ein Azubi und eine dual Studierende, die die Eltern an ihren praxisnahen Erfahrungswerten und Einblicken teilhaben ließen.

Ein abschließender Termin folgt Anfang Juni mit Antworten auf die Frage „Wo finde ich jetzt noch einen Anschluss nach der Schule in den Beruf?“.

Austauschtreffen für Studien- und Berufskoordinatorinnen und -koordinatoren (StuBos)

Am Mittwoch, den 27.04.2022, richtete die Kommunale Koordinierung ein Online-Austauschtreffen aus für die Studien- und Berufskoordinatorinnen und -koordinatoren (StuBOs), die die Berufliche Orientierung innerhalb der Schulen im Rhein-Kreis Neuss organisieren. Auf der Agenda standen aktuelle Themen wie die Übergangsstatistik und das ab dem laufenden Schuljahr verpflichtend umzusetzende Langzeitpraktikum für Schülerinnen und Schüler, deren Abschluss- oder Anschlussperspektive gefährdet ist. Das Langzeitpraktikum findet für die Dauer eines Schuljahres an einem oder zwei Tagen in der Woche statt und bietet den Jugendlichen neben zusätzlicher Beruflicher Orientierung auch die Möglichkeit, nach der Schule direkt in eine Ausbildung einzusteigen. Auf diese Weise profitieren auch die Unternehmen von einem frühzeitigen Kontakt zu den Jugendlichen, um Nachwuchsfachkräfte für ihren Betrieb kennenzulernen.

Ziel der Veranstaltung war es außerdem, die Schulen auf die laufenden Projekte Übergangsbegleitung und das Onlinebewerberbuch aufmerksam zu machen, die den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Unterstützung im Übergang in eine Duale Ausbildung bieten. Die Übergangsbegleitung hilft Jugendlichen bei der Ausbildungsstellensuche, bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. Mit dem Onlinebewerberbuch können Unternehmen selbst aktiv werden, über eine Matching-Plattform Kontakt zu ausbildungsinteressierten Schülerinnen und Schülern aufnehmen und sie für eine Ausbildung in ihrem Betrieb gewinnen. Die Kommunale Koordinierung thematisierte zusätzlich die aktuellen Unterstützungsbedarfe für Geflüchtete aus der Ukraine an den Schulen, um mit entsprechenden Berufsorientierungsangeboten gemeinsam mit den Partnern zu reagieren.

Tag der Logistik

Am 28.04.2022 fand der Tag der Logistik im Rhein-Kreis Neuss seit 2019 erstmalig wieder in Präsenz im Gare du Neuss statt. Über 500 Schülerinnen und Schüler nutzten bei der Messe zur Beruflichen Orientierung die Möglichkeit, die interaktiven Stände der Aussteller zu besuchen und direkt mit Ausbildungsunternehmen und Hochschulen in Kontakt zu treten. Die teilnehmenden Unternehmen boten viele unterschiedliche Mitmachaktionen an, um die Logistik und ihre Vielfalt erlebbar zu machen. Die Kommunale Koordinierung Rhein-Kreis Neuss bewarb den Aktionstag bei den Schulen, um auf das vielseitige Spektrum der Tätigkeitsfelder in der Logistik aufmerksam zu machen. Viele der Jugendlichen besuchten den Tag der Logistik als Teil ihrer Berufsfelderkundungen im Rahmen von KAoA und konnten das an den Messeständen Gesehene bei Betriebsbesichtigung in der Praxis kennenlernen.

Berufsfelderkundungen sind ein wesentliches Element der Beruflichen Orientierung im Rahmen von KAoA. Sie ermöglichen einen ersten Erwartungsabgleich und bilden die Grundlage für die Wahl des anschließenden Schülerbetriebspraktikums. Unternehmen profitieren durch diese Möglichkeit, viele Jugendliche zu erreichen und zukünftige Praktikums- und Ausbildungssuchende von ihrem Betrieb zu überzeugen.

Tourismusförderung / Standortmarketing

7. Tourismusförderung / Standortmarketing

42. Internationaler Hansetag in Neuss: Teilnahme der Wirtschaftsförderung

Vom 26. bis 29. Mai 2022 findet der 42. Internationale Hansetag in Neuss statt. Die Stadt Neuss rechnet mit 250.000 Besucherinnen und Besuchern. Neben einem offiziellen Programm, zu dem über 1.000 Delegierte aus rund 100 Städten Europas erwartet werden, gibt es ein großes Stadtfest mit Märkten, Ausstellungen, Konzerten und Vorträgen.

Die Kreiswirtschaftsförderung präsentiert sich von Freitag bis Sonntag mit einem Informationsstand vor dem Neusser Kreishaus und stellt Freizeitangebote und Outdoor-Aktivitäten aus dem Kreisgebiet vor. Außerdem wirbt der Radregion Rheinland e. V. an einem weiteren Stand mit seinem radtouristischen Angebot.

Die AGFS (Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW) stellt eine Fotobox auf. Ferner präsentieren sich das Presseamt sowie die Kultureinrichtungen in Kreisträgerschaft ebenfalls mit ihren Angeboten vor dem Kreishaus.

Die Anlagen zu den Berichten Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Mai – November 2022) sind abrufbar in Session unter

Mai	ZS5/1367/XVII/2022
Juni	ZS5/1444/XVII/2022
August	ZS5/1498/XVII/2022
September	ZS5/1603/XVII/2022
November	ZS5/1819/XVII/2022

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Mai-November) zur Kenntnis

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1940/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	22.11.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

**Mittelstandsbarometer 2022 und Kennzahlenbericht der
Wirtschaftsförderung**

Sachverhalt:

Zusammen mit der Sparkasse Neuss, der Creditreform Düsseldorf/Neuss und der IHK Mittlerer Niederrhein hat die Kreiswirtschaftsförderung in diesem Sommer zum 15. Mal die Umfrage zur konjunkturellen Lage in der mittelständischen Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

In diesem Jahr befasste sich der Sonderteil des Mittelstandsbarometers u.a. mit der Frage welche Auswirkungen in den globalen Handelsbeziehungen der russische Angriffskrieg auf die Ukraine auf unsere Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss hat. Die Ergebnisse wurden in einer Pressekonferenz am 06.09.2022 von den Initiatoren vorgestellt.

Der Gesamtgeschäftsklimaindex ist vom Pandemie bedingten Allzeittief mit 106 Punkten in 2020 über 126 Punkte in 2021 jetzt mit 150 Punkten auf ein neues Allzeithoch gestiegen.

Die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss befindet sich in einem „Post-Corona-(Konjunktur) Boom“. Die globalen Stressfaktoren, die der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ausgelöst hat, wie etwa die steigenden Energiekosten, die Teuerung sowie die Rohstoff- und Lieferversorgungsengpässe wurden von den Unternehmen zum Umfragezeitpunkt eher noch als „eine gefühlte Bedrohung“ gesehen, sie warnen allerdings vor Euphorie.

Der „Post-Corona-Boom“ im Sommer 2022 geht über alle Kreiskommunen und über alle Branchen hinweg.

Die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss zeigt sich einmal mehr – wie auch schon nach der Finanzkrise 2010 und der Eurokrise 2014 – nun auch 2022 „nach“ der Corona-Krise enorm widerstandsfähig.

Die Weiterempfehlung der Unternehmen für den Wirtschaftsstandort Rhein-Kreis Neuss erreicht mit 96 % ebenfalls das beste Ergebnis seit Start der Umfrage.

Die Beratungs- und Dienstleistungsangebote der Wirtschaftsförderungen im Rhein-Kreis Neuss im Jahresvergleich befinden sich weiter in einem guten Bereich, wenngleich die Bekanntheit des Angebotes gesunken ist. Dies ist u.a. auch darauf zurückzuführen, dass die Aktivitäten und die direkten Kontakte der Wirtschaftsförderungen zu den Unternehmen in der Pandemiezeit auch sehr eingeschränkt waren. Die Kreiswirtschaftsförderung wird mit den Städten und der Gemeinde Kontakt aufnehmen und erörtern, wie die Bekanntheit der Beratungs- und Dienstleistungsangebote verbessert werden kann.

Die weiteren Ergebnisse des Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss 2022 sind der beiliegenden Pressemitteilung zu entnehmen.

Die gesamte Studie ist als Download verfügbar unter https://www.rhein-kreis-neuss.de/fileadmin/user_upload/redaktionsgruppen/wirtschaft/formulare-publikationen/MiBaro-RKN-2022-BERICHT.pdf

Die Herren Dr. Rainer Bovelet und Chris Proios - wissenschaftliche bzw. kaufmännische Leitungen des mit dem Mittelstandsbarometer beauftragten Büros Konjunkturforschung.Regional - werden in der Sitzung die Intention für das Mittelstandsbarometer erläutern und in einer Kurzpräsentation auf die Kernresultate aus der Umfrage 2022 eingehen.

Einige Ergebnisse aus dem Mittelstandsbarometer fließen in den Kennzahlenbericht der Wirtschaftsförderung, wie ihn der hiesige Ausschuss in seiner Sitzung am 03.05.2022 beschlossen hat, ein. Das vervollständigte Kennzahlenset wird in der Sitzung vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht zum Mittelstandsbarometer 2022 und den Kennzahlenbericht der Wirtschaftsförderung zur Kenntnis.

Anlagen:

Mittelstandsbarometer-RKN-2022-PM



Eine Initiative von



PRESSEMITTEILUNG

Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss 2022

Initiative legt den 15. Bericht zur konjunkturellen Lage des Mittelstands im Rhein-Kreis Neuss vor

Creditreform Düsseldorf / Neuss, Rhein-Kreis Neuss, Sparkasse Neuss und die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein legen zum 15. Mal ihre jährliche Umfrage zur konjunkturellen Lage des Mittelstands im Rhein-Kreis Neuss vor. Für die Analyse wurden vom 20. Juni bis 19. Juli 2022 wieder rund 500 Unternehmen in den acht Kommunen des Kreises telefonisch befragt. Die Umfrage befasste sich schwerpunktmäßig mit dem Stand der globalen Handelsbeziehungen der regionalen Unternehmen vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Zudem wurden der Einfluss und die Folgen der Corona-Pandemie auf die Betriebe im Kreisgebiet sowie des Strukturwandels und die Folgen des Braunkohleausstiegs für die Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss abgefragt. Die Umfrage gilt wegen ihres Befragungsumfangs und der Auswahl der 500 Unternehmen nach Standort, Branche und Unternehmensgröße als die derzeit umfassendste und einzige repräsentative Umfrage für die Kommunen im Rhein-Kreis Neuss. Zur Ergebnisüberprüfung wurden zwischen dem 17. und dem 24. August 2022 weitere 125 Unternehmen befragt.

Regionales Konjunkturklima im unerwarteten „Post-Corona-Boom“ – „globale Stressfaktoren“ warnen vor Euphorie

Die regionale Wirtschaft erlebt einen in dieser Höhe unerwarteten „Post-Corona-Konjunkturboom“. Das regionale Geschäftsklima „springt“ im Sommer 2022 nochmals um 24 auf 150 Punkte und erreicht ein neues Rekordhoch – trotz globaler Krisenlagen. Das Ende der Corona-Restriktionen („Corona-Lähmung“, SZ) befeuerte in der ersten Jahreshälfte 2022 Auftrags- und Umsatzentwicklung. Aber: Corona-bedingte Nachholeffekte überzeichnen Lage- und Erwartungsurteile. Der regionale Index (150 Punkte) entspringt dem Ende der „Corona-Lähmung“ und korrespondiert mit dem Zwischenhoch des BIP im 1. Quartal (+ 0,8 Prozent) und 2. Quartal 2022 (+ 0,1 Prozent). Angesichts des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine (24. Februar 2022) und der damit einhergehenden „Energiepreisexlosion“ und einer weiteren drastischen Verteuerung der Lebenshaltungskosten kann in den nächsten zwölf Monaten

eine (technische) Rezession erwartet werden. Bislang ist diese aber noch nicht eingetreten.

Das regionale Geschäfts- und Konjunkturklima zeigt im Sommer 2022 erneut branchenübergreifend eine markante Aufwärtsbewegung, auch wenn das Niveau als überzeichnet eingestuft werden kann. Besonders Handwerk (162 Punkte; + 34 Punkte), Dienstleister (153 Punkte; + 32 Punkte) und Verarbeitendes Gewerbe (156 Punkte; + 23 Punkte) gewinnen drastisch. Baugewerbe (151 Punkte; + 13 Punkte) und Handel (141; + 14 Punkte) legen unterdurchschnittlich zu. André Becker, Mitglied der Geschäftsleitung von Creditreform Düsseldorf / Neuss schränkt ein: „Trotz fast durchgehend positiver Bewertungen der regionalen Unternehmen finden sich in vielen Teilergebnissen Anzeichen für konjunkturellen Pessimismus. Diese lassen sich insbesondere aus den Bewertungen der regionalen Unternehmen zum negativen Einfluss des russischen Angriffskriegs in der Ukraine und den Folgen auf die Energie- und Rohstoffversorgung ableiten. Es gibt viele Zeichen, die von überschwänglicher Freude ob des neuen Allzeithochs abhalten. Angesichts der zahlreichen globalen Stressfaktoren und einer möglichen erneuten Corona-Welle im Herbst ist daher dringend vor zu viel Euphorie zu warnen.“

Die regionale Wirtschaft: nochmals markante und branchenübergreifende Aufwärtsbewegung aller Indikatoren – stagnatives Personalklima – Fachkräftemangel nimmt wieder zu

Die im Vorjahr prognostizierte „Extraportion Wachstum“ basiert bis zum Frühsommer 2022 auf einem überdurchschnittlich starken Anstieg fast aller Teilindikatoren. Bis auf das Personalklima erreichen alle Teilindikatoren Höchstwerte. Das Auftragsklima (berechnet aus der aktuellen Auftragslage und den künftigen Auftragserwartungen) „brummt“ durch Corona-Nachholeffekte (177 Punkte; + 15 Punkte) und beschert dem Umsatz- (152 Punkte) und Ertragsklima (147 Punkte; jeweils + 35 Punkte) ebenfalls Allzeit-Peaks. Das regionale Personalklima (107 Punkte; ± 0 Punkte) bleibt zwar „im grünen Bereich“, der stagnative Trend ist aber auch Ausdruck konjunktureller Skepsis. Die Erwartungsbewertungen der Unternehmen liegen erstmals unter dem Niveau der Lageurteile und sind als Ausdruck von konjunkturellem Pessimismus zu interpretieren. Die verbesserten Lageurteile zeigen zugleich, dass die „Corona-Lähmung“ überwunden wurde.

Jeweils rund 80 Prozent der Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss bewerten ihre aktuelle und künftige Auftragslage mit einer sehr guten oder guten Schulnote (aktuelle Lage: 82 Prozent | + 16 Punkte; Erwartung für die nächsten sechs Monate: 82 Prozent | + 11 Punkte). Und auch die Bewertungen zur Umsatz- (aktuelle Lage: 67 Prozent | + 38 Punkte; Erwartung: 58 Prozent | + 8 Punkte) und zur Ertragssituation (aktuelle Lage: 64 Prozent | + 38 Punkte; Erwartung: 54 Prozent | + 8 Punkte) belegen den deutlich positiven Konjunkturtrend. Die positiven Lageurteile speisen sich aus Nachholeffekten der beiden Corona-

Jahre. „Die so positiven Werte erscheinen zunächst überraschend, belegen aber erneut die enorme Widerstandsfähigkeit der Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss“, erläutert Landrat Hans-Jürgen Petrauschke die aktuellen Ergebnisse. „Viele Unternehmen haben dabei von einer steigenden Nachfrage nach dem Wegfall der Corona-Beschränkungen profitiert. Möglicherweise werden sich aber auch die durch den russischen Angriffskrieg in der Ukraine ausgelöste Inflation, Lieferschwierigkeiten, steigende Energiekosten, mögliche Engpässe bei der Gasversorgung und Sorgen vor einer Rezession noch negativ auswirken. Auch der Fachkräftemangel stellt Unternehmen zunehmend vor Probleme.“ So hat das Thema Fachkräftemangel durch den Post-Corona-Konjunkturboom auch in der Region wieder deutlich an Bedeutung gewonnen. Derzeit beklagen rund 50 Prozent der regionalen Unternehmen (+ 10 Punkte), dass der Mangel an qualifizierten Mitarbeitern die Wachstums- und Entwicklungschancen des eigenen Unternehmens behindert. Besonders betroffen sind Unternehmen des Baugewerbes und der sonstigen Branchen.

Konjunktur-Boom in allen Kommunen – rückläufige Investitionsneigung, aber optimistische Präferenzen – leicht verschlechtertes Zahlungsverhalten – „Preis-Explosion“ bei Rohstoffen und Energie

Sämtliche Kommunen des Rhein-Kreis Neuss weisen wie im Vorjahr zum Teil drastische Anstiege des Geschäftsklimas auf. Bis auf Meerbusch (138 Punkte; + 12 Punkte) weisen sogar alle Kommunen neue Bestwerte auf. Das Konjunkturklima ist in diesem Jahr in Dormagen (159 Punkte; + 36 Punkte), Neuss (153 Punkte; + 30 Punkte), Grevenbroich (152 Punkte; + 24 Punkte) und Korschenbroich (151 Punkte; + 22 Punkte) überdurchschnittlich. Die Unternehmen in Dormagen und Neuss gewinnen zudem am stärksten – bei allen anderen Kommunen beträgt der Anstieg 12 Punkte und mehr. Zudem erreichen in diesem Jahr alle Kommunen mehr als 135 Punkte.

Auffällig: Die Investitionspräferenzen zeigen trotz Rückgang der Investitionsbereitschaft (42 Prozent; - 7 Punkte) den konjunkturellen Optimismus der regionalen Wirtschaft. So setzen die regionalen Unternehmen wieder deutlich stärker als im Vorjahr auf Erweiterungsinvestitionen (42 Prozent; + 12 Punkte) und auf Investitionen in Innovationen (34 Prozent; + 2 Punkte). Ersatz- (19 Prozent; - 10 Punkte) und Rationalisierungsinvestitionen (5 Prozent; - 3 Punkte), die als Zeichen von Verunsicherung und konjunkturellem Pessimismus interpretiert werden können, verlieren wie bereits im Vorjahr an Bedeutung.

Aber: Das Zahlungsverhalten der regionalen Unternehmen hat sich laut Creditreform Debitorenregister (DRD) von Mitte 2021 bis Mitte 2022 in vier der acht Kommunen des Rhein-Kreis Neuss verschlechtert. Allerdings gibt laut aktueller Umfrage derzeit im Rhein-Kreis Neuss nur etwa jedes siebte Unternehmen an (14 Prozent; - 7 Punkte), dass sich die Zahlungsausfälle bei Kunden durch die Folgen der Corona-Pandemie erhöht haben. 84 Prozent der Unternehmen (+ 10 Punkte) können keine Veränderung feststellen. Nur eine kleine

Gruppe der Unternehmen (2 Prozent; - 3 Punkte) geht von einer Verringerung der Zahlungsverzögerung aus. „Wir wissen: die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei. Zudem stellen uns auch die wirtschaftlichen Folgewirkungen des russischen Angriffskrieges vor neue Herausforderungen“, so Marcus Longe- rich, stellvertretender Vorstand der Sparkasse Neuss. „Unser Ziel muss wei- terhin sein, die wirtschaftlichen Belastungen durch die Corona-Pandemie und den Krieg in der Ukraine für unsere mittelständischen Kunden so gering wie möglich zu gestalten. Hierzu gehört besonders die Förderung und Unterstüt- zung von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Das gilt auch, um die offensichtliche zurückgehende Investitionsbereitschaft in der regionalen Wirt- schaft positiv zu unterstützen. Sicher ist: Wir werden in unserem besonderen Engagement für die heimische Wirtschaft nicht nachlassen.“

Corona-Pandemie: „Lähmung“ überwunden / Strukturwandel: bekann- ter, aber auch ambivalenter bewertet

Die Corona-Pandemie hat auch 2022 noch negative Wirkungen auf die globale und auf die regionale Wirtschaft. Allerdings hat die Intensität der Betroffenheit deutlich nachgelassen, die Lähmung der wirtschaftlichen Aktivitäten ist offen- sichtlich überwunden, wie auch der Anstieg des regionalen Geschäftsklimas zeigt. Mehrheitlich ist die Betroffenheit durch Corona nur noch „gering“ (38 Prozent; + 11 Punkte zu 2020) und nur noch bei 14 Prozent der Unternehmen „stark“ (- 12 Punkte). Auftragsrückgänge / -stornierungen (10 Prozent; -30 Punkte) oder Absatzschwierigkeiten (9 Prozent; -28 Punkte) als zentrale Prob- lemstellen haben deutlich an Bedeutung verloren. Behördliche Anordnungen (56 Prozent; + 20 Punkte) und Krankheitsfälle in der Belegschaft (71 Prozent; + 53 Punkte) haben trotz Anstieg nur noch einen geringen Einfluss auf die Ge- schäftstätigkeit der regionalen Unternehmen.

Die Wahrnehmung des Themas Strukturwandel im Rhein-Kreis Neuss hat im Jahresverlauf merklich zugenommen (95 Prozent; + 7 Punkte). Weiterhin ge- hen derzeit nur rund 21 Prozent (+ 2 Punkte) der regionalen Unternehmen von einer direkten bzw. indirekten Betroffenheit aus. Rund zwei Drittel der Unter- nehmen geben explizit an, das Thema Strukturwandel wahrzunehmen, aber „nicht betroffen“ zu sein (67 Prozent; + 7 Punkte). Bei den positiven Auswir- kungen des Strukturwandels wird am häufigsten die „Verbesserung der Le- bens- und Umweltqualität“ (86 Prozent; + 5 Punkte) genannt. Als negative Aus- wirkungen wird am häufigsten eine „unsichere / teurere Energieversorgung“ (92 Prozent; +19 Punkte) genannt. Der Bewertungstrend ist insgesamt negati- ver als noch vor Jahresfrist. Der Strukturwandel und die möglichen Folgen des Braunkohleausstiegs werden zudem 2022 ambivalenter bewertet als noch im Vorjahr. So beurteilen derzeit nur noch 29 Prozent (- 15 Punkte) der Unterneh- men Strukturwandel und Braunkohleausstieg eindeutig positiv und sehen mehr Chancen und Vorteile. Allerdings hat der Anteil derjenigen Unterneh-

men (65 Prozent; + 14 Punkte), die im Strukturwandel für die regionale Wirtschaft beides sehen, nämlich Chance und Risiko zugleich, in gleicher Weise zugenommen. Der Anteil der Unternehmen, die die Folgewirkungen negativ bewerten, ist nahezu gleich geblieben.

Globale Handelsbeziehungen: Der Krieg in der Ukraine wirft seine Schatten – derzeit noch eine „eher gefühlte Bedrohung“

Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat „negativen Einfluss“ auf die Geschäftstätigkeit der regionalen Unternehmen – allerdings hat sich dies scheinbar noch nicht nachhaltig auf das Geschäftsklima der Unternehmen ausgewirkt. Zwar geben etwa zwei Drittel der Unternehmen an, negativ betroffen zu sein (65 Prozent), allerdings liegt das Geschäftsklima dieser Unternehmen mit 147 Punkten immer noch mehr als deutlich „im grünen Bereich“. Rund ein Drittel der regionalen Unternehmen gibt an, aktuell bzw. künftig keinen negativen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit zu verspüren (Geschäftsklima: 156 Punkte). Alles in allem kann das Ergebnis im Sinne einer (noch) gefühlten und noch nicht realisierten Bedrohung der Geschäftstätigkeit interpretiert werden - möglicherweise genauso wie die Kosten der steigenden Energiepreise erst bei Erhalt der Rechnung zum Ende dieses Jahres oder zu Beginn des nächsten Jahres real werden. Die „Beurteilungslager“ sind dabei fast zweigeteilt. Die eine Hälfte der Unternehmen spürt negative Effekte (50 Prozent), die andere Hälfte entweder gar keine (46 Prozent) oder gar positive Effekte (4 Prozent). Auffällig: In allen drei Gruppen liegt das gemessene Geschäftsklima im „Boombereich“. Positive Effekte werden im Fach- / Arbeitskräftepotential aus der Ukraine gesehen. Am häufigsten werden negative Effekte durch (steigende) Energiepreise / Preise sowie bei der Rohstoffversorgung genannt.

So hat der russische Angriffskrieg auf die Ukraine den bereits in Folge der Corona-Pandemie ausgelösten Preisanstieg bei Rohstoff- und Energiekosten explodieren lassen. Die im Frühsommer 2022 gemessenen Betroffenheitswerte „springen“ zum Teil deutlich über die Werte, die zu Beginn der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 und im Nachgang der Eurokrise zwischen 2011 bis 2013 gemessen wurden. Im Bereich der Rohstoffpreise (sehr stark bis stark betroffen: 56 Prozent; + 18 Punkte) werden im Verarbeitenden Gewerbe (84 Prozent; + 17 Punkte), im Baugewerbe (83 Prozent; + 24 Punkte) und im Handel (66 Prozent; + 18 Punkte) neue Höchstwerte und drastische Anstiege gemessen. Im Bereich der Energiepreise hat sich die Zahl betroffener Unternehmen binnen Jahresfrist fast verdoppelt (sehr stark bis stark betroffen: 68 Prozent; + 33 Punkte). Deutlich überdurchschnittlich melden Handel (84 Prozent; +52 Punkte), Baugewerbe (83 Prozent; + 49 Punkte) und Verarbeitendes Gewerbe (76 Prozent; + 27 Punkte) steigende Energiepreise.

„Ich freue mich, dass viele von der Pandemie geplagte Branchen, wie etwa die Gastronomie oder die Veranstaltungswirtschaft, ihr erstes normales Ge-

schäftsjahr seit drei Jahren erleben“, bewertet IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz die aktuelle Lage. „Dennoch müssen auch die Risiken im Blick behalten werden. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat die schwerste Energiepreiskrise seit Jahren ausgelöst. Die hierdurch gestiegenen Erzeugerpreise gewerblicher Produkte haben das Potenzial, die Konjunktur extrem zu bremsen.“ Da Gas als Übergangstechnologie zunächst ausfällt, sei auch die Bewertung des Strukturwandels im Rhein-Kreis heute eine andere als vor einem Jahr. „Die Mittelständler bewerten den Ausstieg aus der Braunkohleverstromung inzwischen wesentlich kritischer“, so Steinmetz. „Mittlerweile sehen 92 Prozent der Unternehmen in einer teureren beziehungsweise unsicheren Energieversorgung ein Risiko des Strukturwandelprozesses.“

Trend 2023: Unerwarteter Post-Corona-Konjunkturboom, aber Warnung vor Euphorie, Einbruch wahrscheinlich

Die regionale Wirtschaft erlebt 2022 einen in dieser Höhe unerwarteten „Post-Corona-Konjunkturboom“. Allerdings stützt eine Nachbefragung von 125 regionalen Unternehmen den positiven Konjunkturtrend. So erreichte das Geschäfts- und Konjunkturklima im Rhein-Kreis Neuss auch in der zweiten Augsthälfte noch 148 Punkte und somit nur rund zwei Punkte weniger als in der Hauptbefragung im Juni / Juli 2022. Die im Vorjahr prognostizierte „Exportation Wachstum“ basierte bis zum Frühsommer 2022 auf einem überdurchschnittlich starken Anstieg fast aller Teilindikatoren zur Messung des Geschäfts- und Konjunkturklimas. Die regionale Wirtschaft hat spätestens zu Beginn des Jahres 2022 die „Corona-Lähmung“ überwunden. Das Ende der Corona-Restriktionen befeuerte die Auftrags- und Umsatzentwicklung. Allerdings muss angesichts der globalen Risikolage derzeit von einer Überzeichnung ausgegangen werden, die sich mit den Nachholeffekten aus der Corona-Krise begründen lässt. Vor Euphorie und überschwänglicher Freude ob des neuen Allzeithochs ist angesichts der zahlreichen globalen Stressfaktoren und einer erneuten Corona-Welle im Herbst daher dringend zu warnen.

Die Entwicklung der letzten 12 Monate hat dennoch gezeigt, dass sich die regionale Wirtschaft trotz nur mäßig guter Vorzeichen (z.B. extrem hohen Corona-Infektionswerten im Winter 2021 / 2022) sehr positiv entwickelt hat und offensichtlich gut aufgestellt war, auch wenn die (veröffentlichten, meist negativen) Konjunkturnachrichten eine solch positive Entwicklung nicht haben erwarten lassen. Zumindest eine (technische) Rezession wurde erwartet, ist bislang aber noch nicht eingetreten. Eine „Exportation Wachstum“, wie im Vorjahr prognostiziert, erscheint derzeit mehr als unwahrscheinlich. In einem Jahr wissen wir mehr!

Neuss, den 06. September 2022 | ca. 16.750 Zeichen

Zum Hintergrund

Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss: Eine Initiative von Rhein-Kreis Neuss, Sparkasse Neuss, Creditreform Neuss und IHK Mittlerer Niederrhein

Das Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss ist 2008 auf Initiative von Creditreform Neuss, Rhein-Kreis Neuss und Sparkasse Neuss ins Leben gerufen worden. Seit 2021 ist die Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein neuer Projektpartner. Ziel der regelmäßigen Umfragen ist, den „Puls“ der mittelständischen Wirtschaft in unserer Region zu erfühlen. Hierzu wird u.a. erfragt, wie die hiesigen Unternehmen ihre derzeitige Geschäftssituation und die Aussichten für die nächsten Monate beurteilen. Zusätzlich wird jedes Jahr ein Sonderthema abgefragt. Die Umfrageergebnisse werden der Öffentlichkeit auf einer Pressekonferenz sowie auf weiteren Veranstaltungen vorgestellt.

Download von Bericht und Pressemitteilung:

Mit Hilfe dieses QR-Codes können Sie bis zum
09. September 2022 den Gesamtbericht und
die Pressemitteilung als PDF downloaden (26 MB)!
Oder unter <http://gofile.me/4BHYu/GESILUmBJ>



Das Mittelstandsbarometer Rhein-Kreis Neuss ist ein Projekt von

Rhein-Kreis Neuss
Robert Abts
Leiter Wirtschaftsförderung Rhein-
Kreis Neuss
Oberstraße 91
41460 Neuss
Telefon: +49 2131-9287500
E-Mail: robert.abts@rhein-kreis-neuss.de
www.rhein-kreis-neuss.de

Sparkasse Neuss
Zweckverbandsparkasse des
Rhein-Kreises Neuss, der Stadt
Neuss, der Stadt Korschenbroich
und der Stadt Kaarst
Dipl.-Kfm. Stephan Meiser
Direktor Unternehmenskommuni-
kation
Oberstraße 110 – 124
41460 Neuss
Telefon: +49 2131-971080
E-Mail: stephan.meiser@sparkasse-neuss.de
www.sparkasse-neuss.de

Creditreform Düsseldorf / Neuss
Waterkamp, Zirbes & Coll. KG
André Becker
Mitglied der Geschäftsleitung
Heesenstr. 65
40549 Düsseldorf
Telefon +49 211-16710
Telefax +49 211-167108
E-Mail: a.becker@duesseldorf.creditreform.de
www.creditreform.de/duesseldorf

Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein
Gregor Werkle
Leiter Wirtschaftspolitik
Nordwall 39
47798 Krefeld
Telefon: +49 2151 635-353
E-Mail: gregor.werkle@mittlerer-niederrhein.ihk.de
www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

Eine Untersuchung der

Konjunkturforschung Regional

www.konjunkturforschung-regional.de

Kaufmännische Leitung
Dipl. Kfm. Chris Proios | + 49 211-1671133
E-Mail: c.proios@konjunkturforschung-regional.de

Wissenschaftliche Leitung
Dr. Rainer Bovelet | + 49 211-1671180
E-Mail: r.bovelet@konjunkturforschung-regional.de

Alle Rechte vorbehalten.
Ohne ausdrückliche Genehmigung ist es nicht gestattet,
diese Untersuchung/Auswertung oder Teile davon in irgendeiner Weise zu vervielfältigen oder zu verbreiten.
Die journalistische und wissenschaftliche Verbreitung ist hiervon ausgenommen.
Neuss | 06. September 2022.

© Konjunkturforschung Regional 2022.

Sitzungsvorlage-Nr. 61/1889/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	22.11.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Aktueller Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Rhein-Kreis Neuss

Sachverhalt:

Das Bundesförderprogramm zur Schließung der „weißen Flecken“ konnte leider noch nicht abgeschlossen werden. Die nachträglich hinzugenommene Pestalozzi-Schule in Neuss, die durch die Stadt Neuss zu einem späten Zeitpunkt nachgemeldet wurde, konnte noch nicht an das Breitbandnetz angeschlossen werden.

Insgesamt sind dann im Zuge des geförderten Breitbandausbaus alle Grund- und weiterführenden Schulen sowie alle Schulen, für die der Rhein-Kreis Neuss Träger ist, mit Glasfaseranschlüssen versorgt.

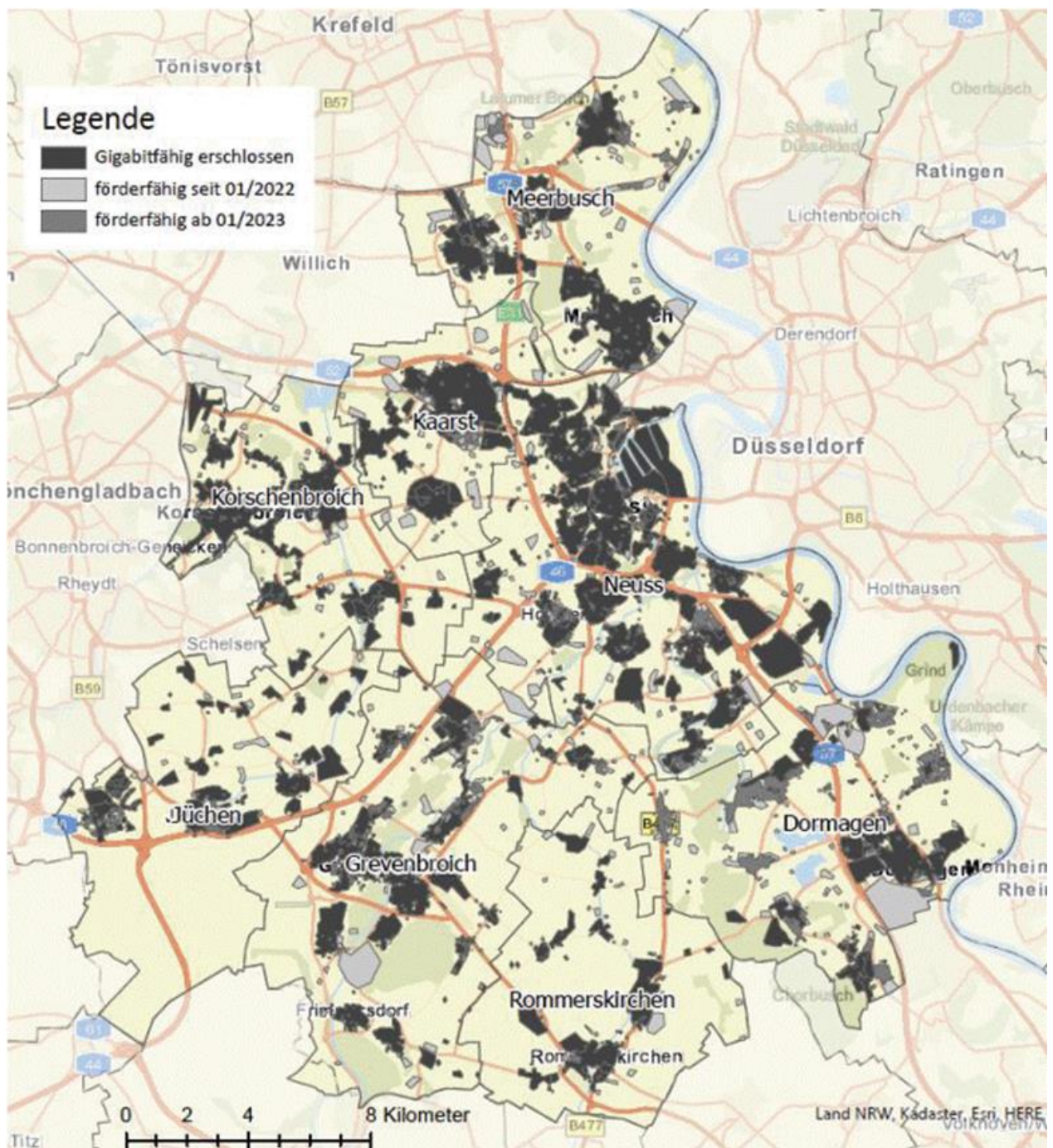
Die Kreisverwaltung hat, wie in der Vergangenheit bereits berichtet, als Basis für künftige Ausbaubestrebungen ein Markterkundungsverfahren mit detaillierter Auswertung der Ist-Versorgung als Vorbereitung der „grauen Fleckenförderung“ durchgeführt. Das Bundesförderprogramm für die „grauen Flecken“ sieht bis Ende 2022 eine Aufgreifschwelle von 100 Mbit/s Download vor. Ab 01.01.2023 fällt diese Aufgreifschwelle komplett weg.

Insgesamt kommt das Markterkundungsverfahren zu dem Ergebnis, dass im Kreisgebiet ein überwiegender Anteil an dunkelgrauen Flecken besteht, d. h. von Bereichen, die bereits mehr als 100 Mbit/s Geschwindigkeit haben, aber weniger als 1000 Mbit/s.

Die Analyse des Markterkundungsverfahrens kommt zu dem Ergebnis, dass eine Antragstellung im „graue Flecken-Programm“ erst für die dunkelgrauen Flecken, d. h. nach Entfall der Aufgreifschwelle in 2023 sinnvoll ist.

Gründe die dafür sprechen, sind die Tatsache, dass Straßen ansonsten innerhalb kürzester Zeit mehrmals zur Verlegung für unterschiedliche Geschwindigkeiten geöffnet und wieder geschlossen werden müssten. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass kein Netzbetreiber gefunden wird, falls bereits jetzt ein Antrag auf Förderung der hellgrauen Flecken (bis 100 Mbit/s) gefunden werden. Die Kapazitäten von Netzbetreibern aber auch von Tiefbauunternehmen sind derzeit begrenzt.

Abb.: Status Quo – Gigabitausbau im Rhein-Kreis Neuss



Der erste Aufruf zur Förderung der hellgrauen Flecken wurde nun vom Bund gestoppt, da das Fördervolumen bereits aufgebraucht sei. Der Kreis plant einen Antrag zu stellen, sobald die Aufgreifschwelle aufgehoben wurde und der Fördertopf wieder gefüllt ist. Das BMVI hat nun angekündigt, dass die Richtlinie hierfür nun verspätet im Februar/März kommenden Jahres erscheinen soll.

Folgende grobe Meilensteinplanung sieht die Verwaltung für das Graue-Flecken-Programm vor:

- Antrag Graue Flecken stellen: 01.03.2023
- Vorläufige Bewilligung: 01.05.2023
- Start Markterkundungsverfahren: 01.06.2023
- Ende Markterkundungsverfahren: 01.10.2023
- Auswertung Markterkundungsverfahren: 01.12.2023
- Abstimmung mit Kommunen bis 01.02.2024
- Endgültige Bewilligung: 01.04.2024
- Ausschreibung starten: 01.04.2024
- Auswahl eines Telekommunikationsunternehmens mit Verhandlungen bis zum Ausbaubeginn: 01.10.2024
- Ausbauende: 01.10.2028

Im Zuge des Strukturwandels wird in Kürze das Projekt „Reviermanagement Gigabit“ starten können. Dem Kreis stehen Fördermittel in Höhe von 600.000 € zur Verfügung, wovon 10 % Eigenmittel vom Kreis selber getragen werden. Die Ausschreibung beginnt in Kürze und der Auswahlprozess für ein Beraterunternehmen kann beginnen. Das Ziel ist, den flächendeckenden Ausbau der Gigabitnetze zügig voranzubringen, um die Ansiedlung neuer Unternehmen und die Gewinnung von Fachkräften im Rheinischen Revier zu beschleunigen. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt die Rolle des Initiators und Koordinators um einen koordinierten Netzwerk- und Verbundaufbau zu ermöglichen.

Der eigenwirtschaftliche Ausbau wird derzeit stark im Kreisgebiet vorangetrieben. Neben den marktüblichen Telekommunikationsunternehmen wie Telekom, Deutsche Glasfaser, Vodafone und NetCologne gibt zwei neue Netzbetreiber, die großes Interesse haben Glasfaser zu verbauen. Bei den Unternehmen handelt es sich um Unsere grüne Glasfaser und die Deutsche Giganetz GmbH. Mit beiden Unternehmen wurden schon Gespräche aufgenommen.

Im Bereich des Mobilfunks soll Mitte November eine Bedarfsanalyse gestartet werden, um für das Kreisgebiet zu erfassen, wie Mobilfunk genutzt wird. Dazu zählen Fragen wie z. B. wie stellt sich die Nutzung dar: Privat oder beruflich, wann wird es genutzt, von wem wird es genutzt, usw. Aus den Ergebnissen erhofft sich der Kreis Informationen über das Nutzerverhalten zu bekommen, um so für ein künftiges Förderprogramm gut vorbereitet zu sein. Die Umfrage wird mit Unterstützung des Presseamtes durchgeführt über das Beteiligungsportal.NRW. Die Ergebnisse werden für Ende Dezember erwartet.

Sitzungsvorlage-Nr. VI/1904/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	22.11.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Kreis-App erhält "Preis für gute Verwaltung 2022"****Sachverhalt:**

Die neue App zur digitalen Infektionsschutzbelehrung des Rhein-Kreises Neuss wurde in Freiburg mit dem „**Preis für gute Verwaltung 2022**“ des Public Service Lab und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin ausgezeichnet.

Die Ehrung prämiiert bundesweit innovative und bürgerzentrierte Verwaltung – die gemeinnützige Initiative „Public Service Lab“ will dazu motivieren, Verwaltungsdienstleistungen kundenorientiert und nutzerfreundlicher zu gestalten. Die Jury lobte insbesondere die nutzerzentrierte Herangehensweise in der Entwicklungsarbeit sowie den Wegfall der Notwendigkeit von Behördengängen bei der Nutzung des App-Angebotes. Den Preis nahmen IT-Dezernat Harald Vieten und Projektleiter Robert Russ von der Stabsstelle Digitalisierung am 14. Oktober 2022 im Rahmen des Public Service Lab in Freiburg entgegen. Die IfSG-App wurde bereits im Ausschuss am 3. Mai 2022 vorgestellt.

Die im Volksmund immer noch gerne als „Gesundheitszeugnis“ bezeichnete, gesetzlich vorgeschriebene Infektionsschutzbelehrung ist erforderlich für alle Menschen, die beruflich oder ehrenamtlich im Bereich der Lebensmittelzubereitung, des -verkaufs oder in der Gastronomie tätig sind. Normalerweise finden die Belehrungen bundesweit regelmäßig in den Gesundheitsämtern vor Ort statt und sind mit hohem zeitlichen Aufwand für Verwaltung und Kunden verbunden.

Nach rund 18-monatiger Entwicklungszeit hat die Stabsstelle Digitalisierung die App mit durchgängig digitalen Workflow – von der Belehrung über die elektronische Bezahlung bis zur automatisierten Bescheinigung- mit dem Gesundheitsamt entwickelt. Eine fruchtbare Zusammenarbeit hat es darüber hinaus auch mit dem Land Niedersachsen gegeben, das u.a. den eigens hergestellten Belehrungs-Film vom Rhein-Kreis Neuss übernommen hat.

Seit April 2022 können Bürgerinnen und Bürger mit dem Smartphone oder mobilen Endgerät bequem vom heimischen Sofa aus oder mobil die Infektionsschutzbelehrung absolvieren - an

sieben Tage in der Woche, egal zu welcher Uhrzeit und zwischenzeitlich in acht verschiedenen Sprachen.

Den dabei gesunkenen Verwaltungsaufwand gibt der Kreis an die Bürgerinnen und Bürger weiter: Das Kreisgesundheitsamt hat die vorgeschriebene Verwaltungsgebühr auf die rechtlich zulässige Mindestgebühr von 20 Euro gesenkt. Die App ist eine Weiterentwicklung des beim TZG Glehn angesiedelten Angebotes des Kreisgesundheitsamtes.

Bereits in den wenigen Wochen seit dem Start haben über 2.600 Mal Bürgerinnen und Bürger unseren neuen digitalen Service erfolgreich genutzt. Im Rahmen von durchgeführten Interviews erfährt die Stabsstelle Digitalisierung von den Nutzerinnen und Nutzern, wo noch Verbesserungsbedarf an der Kreis-App besteht.

Das IT-Dezernat hat bereits eine Palette kundenfreundlicher, digitaler Services geschaffen und wurde dafür bereits mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt 2020 war die Ideenschmiede des Kreises bereits Preisträger beim landesweiten Ideenwettbewerb der NRW.BANK für die Eigenentwicklung der Pflegefinder-App. Diese wurde später sogar vom Land NRW als Heimfinder-App NRW übernommen.

Die IFSG-App des Rhein-Kreises Neuss ist kostenlos für iOS- und Android-Geräte in den Stores erhältlich. Weitere Infos erhältlich unter www.rhein-kreis-neuss.de in der Rubrik „Online-Dienste“.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sitzungsvorlage-Nr. VI/1907/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	22.11.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Gemeinsames Digitalisierungsprojekt: Aufbau eines Digitalen Zwillings****Sachverhalt:**

Das Digitalisierungsprojekt „Digitaler Zwilling“ wurde vom IT-Dezernenten des Kreises als Kooperationsprojekt zwischen Kreis und kreisangehörigen Kommunen am 3.11.2021 in der HVB-Konferenz vorgestellt und im Arbeitskreis der IT-Leitungen (IKEA) am 28.11.2021, 27.1.2022, 21.2.2022 fachlich vertiefend behandelt. Die Stadt Neuss hat am 8. März mitgeteilt, dass sie am gemeinsamen Digitalisierungsprojekt der Kreisgemeinschaft **nicht** teilnehmen möchte.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 30.03.2022 beschlossen, wegen der besonderen Zustimmung aus den sieben anderen Kommunen, der Bedeutung für regionale und für die digitale Stadtplanung, -entwicklung sowie für künftige Smart City-Lösungen das Projekt ggf. auch ohne die Stadt Neuss umzusetzen. Auf die Vorlage VI/1248/XVII/2022 wird verwiesen.

Nach politischen Diskussion im Neusser Rat und weiteren geführten Gesprächen zwischen Stadt und Kreis hat der Bürgermeister der Stadt Neuss erfreulicherweise am 11. Oktober 2022 die Teilnahme am gemeinsamen Digitalisierungsprojekt mitgeteilt (s. Anlage).

Nach der Richtlinie für Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit vom 31. August 2021 gewährt das Land Zuwendungen für vorbildhafte interkommunale Kooperationsprojekte. Der Förderantrag für Kreis und nunmehr allen acht teilnehmenden Kommunen wurde inzwischen von der Verwaltung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlagen:

Digitaler Zwilling



DER BÜRGERMEISTER DER STADT NEUSS

Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke

via E-Mail:
Hans-juergen.petrauschke@rhein-kreis-neuss.de

Neuss, 11. Okt. 2022

Projekt „Digitaler Zwilling“

Sehr geehrter Herr Landrat,

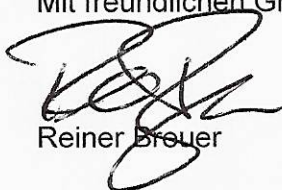
aufgrund der Erkenntnisse aus den Sitzungen des Lenkungskreises „Digitaler Zwilling“ in Ihrem Hause sowie der Testung von Befahrungsdaten ist die Stadt Neuss zu der Ansicht gelangt, dass auch für das Stadtgebiet Neuss eine Befahrung für 360° Panoramabilder (inklusive Laserscan) sinnvoll erscheint.

Mit der Befahrung bzw. der Erhebung der digitalen Daten in der vorgestellten Qualität sieht die Stadt Neuss gute Ansätze, diverse Kataster (Straßenlaternen, Verkehrsschilder, Straßenmöbel u. ä.) weiterzuentwickeln und insbesondere die Straßenzustandsbewertung zu automatisieren.

Die Daten dürften auch dem 3D-Modell zu Gute kommen, welches als Basis für die Entwicklung eines Digitalen Zwillings gesehen wird.

Von daher beteiligt sich die Stadt Neuss am Projekt bzw. der Befahrung für 360° Panoramabilder.

Mit freundlichen Grüßen



Reiner Breuer

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/1934/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	22.11.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:**Sachstand zur Umsetzung der Standortmarketing- und Kommunikationsstrategie der Wirtschaftsförderung****Sachverhalt:**

Der hiesige Ausschuss hat in seiner Sitzung am 07.06.2021 die Umsetzung einer neuen Standortmarketing- und Kommunikationsstrategie für die Wirtschaftsförderung empfohlen. Für die Projektsteuerung wurde zum November 2021 eine neue Mitarbeiterin für die Wirtschaftsförderung gewonnen. Mit der Projektumsetzung konnte abweichend vom ursprünglichen Zeitplan u.a. deswegen erst später begonnen werden.

Ein zentrales Element der künftigen Standortmarketing- und Kommunikationsstrategie wird die Entwicklung, Umsetzung und spätere Anwendung eines digitalen Wirtschafts-Serviceportals (WSP) sein.

Hierzu wurden in den vergangenen Monaten die grundlegenden Vorbereitungen getroffen und inhaltliche Elemente innerhalb der Wirtschaftsförderung ausgearbeitet. Der generelle Projektansatz für ein WSP wurde am 03.03.2022 auch mit VI/ZS4 Stabstelle Digitalisierung erörtert.

Die zentrale Idee ist es, mit dem Wirtschafts-Serviceportal eine neue digitale Plattform für die Unternehmen und die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss zu schaffen. Der Funktionsumfang des WSP soll dabei weit über den einer klassischen Webseite hinausgehen und vielmehr eine Plattform für Kommunikation, Interaktion, Service und Standortmarketing darstellen. Zu den wesentlichen Merkmalen des WSP zählt, dass es Unternehmen und weiteren Nutzern als Serviceplattform dienen soll, über die die relevantesten Dienstleistungen online

abgewickelt werden können. Das Portal soll die zentrale Anlaufstelle im Rhein-Kreis Neuss für wirtschaftsbezogene Belange darstellen.

Zudem soll das WSP diverse Funktionen zur Förderung von Vernetzung und Interaktion zwischen registrierten Unternehmen untereinander als auch mit der der Wirtschaftsförderung umfassen. Der Wirtschaftsförderung soll es darüber hinaus als Kommunikationszentrum dienen, über welches alle öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten und Angebote vernetzt abgebildet und weitestgehend gesteuert werden können.

Am 04.11.2022 haben Kreisdirektor Dirk Brügge, Robert Abts als Leiter der Wirtschaftsförderung sowie Esther Buchholz als Projektsteuerung den ersten Ideenansatz bei Experten von d-NRW AöR in Dortmund vorgestellt.

Gemeinsame Träger der d-NRW AöR sind das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das für Digitalisierung zuständige Ministerium, sowie die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, die der Anstalt beitreten.

Die Anstalt unterstützt ihre Träger und, soweit ohne Beeinträchtigung ihrer Aufgaben möglich, andere öffentliche Stellen beim Einsatz von Informationstechnik in der öffentlichen Verwaltung. Informationstechnische Leistungen, die der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben dienen, erbringt sie insbesondere im Rahmen von staatlich-kommunalen Kooperationsprojekten.

Kreisdirektor Dirk Brügge ist Vorsitzender im Verwaltungsrat der d-NRW AöR.

Das 3 köpfige Expertengremium von d-NRW AöR bestätigte der Kreisdelegation die Einzigartigkeit der Projektidee und der damit verbundenen Intention, auf regionaler/kommuner Ebene ein Wirtschafts-Serviceportal als „Single Point of Contact“ zu entwickeln.

Die d-NRW AöR bestätigte dazu ein grundlegendes Interesse, ein solches einzigartiges „Pilotprojekt“ für NRW zu begleiten und zu unterstützen.

Es wurde als nächster Schritt vereinbart, dass sich die Experten der operativen Ebene von Kreis und d-NRW AöR mit weiteren von d-NRW AöR hinzuzuziehenden Experten mit dem bisherigen Grobkonzept der Wirtschaftsförderung im Rahmen eines gemeinsamen Workshops mit dem Ziel einer Konkretisierung und Prüfung einer gemeinsamen Realisierung inhaltlich beschäftigen. Auf das hieraus erzielte Ergebnis sollen dann nächste mögliche weitere gemeinsame Handlungen aufgebaut werden.

Über die Fortschritte in diesem Prozess wird die Wirtschaftsförderung in diesem Ausschuss weiter berichten.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht zum Sachstand zur Umsetzung der Standortmarketing - und Kommunikationsstrategie zur Kenntnis.